

Schmuckstücke sind gefragt

Friseur Ralph Schwalbach sammelt wieder Kunst für „wir helfen“

Köln. Ralph Schwalbach hat sich dieses Jahr wieder viel vorgenommen. „Fast 61 000 Euro haben wir dank verschiedener Aktionen bereits an »wir helfen« gespendet, im Jahr 2022 wollen wir den Betrag nochmal deutlich erhöhen“, schreibt der sozial engagierte Friseur in seinem aktuellen Aufruf.

In seinem Salon an der Luxemburger Straße sammelt er aktuell wieder Sachspenden, die ab 7. November zwei Wochen lang dort verkauft werden. Dieses Mal fragt Schwalbach seine Unterstützer und Kundinnen nicht wie in den Jahren zuvor nach „Kunst“, sondern nach „Schmuckstücken“. Das können zum Beispiel Porzellan, Schmuck aus Gold oder Silber oder kleine Kunstgegenstände sein. Gesammelt hat der Friseurmeister außerdem signierte

Werke bekannter Kölner Musiker und Autorinnen.

Vorfreude auf die Aktion

Bei Auswahl und Festsetzung des Verkaufspreises hilft ihm der pensionierte Goldschmiedemeister Herbert Schmelzer, der ebenfalls jahrelang an der Grenze zwischen Sülz und Klettenberg seinen Laden geführt hat. „Er war so begeistert von dem langjährigen Engagement, dass er sich dankenswerterweise ehrenamtlich als Unterstützer angeboten hat“, sagt Schwalbach. Das Spenden-Ergebnis könne sich jetzt schon sehen lassen und mache Vorfreude auf die Aktion.

Dennoch bittet Schwalbach weiterhin um „großzügige Sach- und Geldspenden“, die täglich im Salon an der Luxemburger Straße 285b abgegeben werden können. (lis)



Goldschmied Herbert Schmelzer unterstützt Ralph Schwalbach bei seiner Spendenaktion „Schmuckstücke im Salon.“

Foto: Frank Langen

PRESSE



Kölner Stadt-Anzeiger



Benefiz-Aktion

Friseurmeister spendet 6.275 Euro an „wir helfen“

Sein soziales Engagement ist ungebrochen: Seit vielen Jahren lässt sich der Kölner Friseurmeister Ralph Schwalbach samt Team originelle Aktionen einfallen, darunter auch die wohl kleinste Gala der Welt, um Spenden für „wir helfen“ zu sammeln. Mit seiner aktuellen Schmuckbörse sind so schon 67.156,22 Euro auf das Vereinskonto geflossen.

von Caroline Kron



Foto: Caroline Kron

Kostbares im Salon

Am Sonntag fiel im Klettenberger Salon Schwalbach der Startschuss für die Schmuckstück-Börse zugunsten von „wir helfen“. Viele Kundinnen und Kunden, Nachbarn und Interessierte kamen in die Luxemburger Straße 285b, um Wertvolles für den guten Zweck zu erwerben. Noch bis zum 27.11. läuft die Aktion, bis 24.11. nimmt Schwalbach Sachspenden, wie Schmuck oder Porzellan an, sein Ziel: „Den 10 000 Euro-Spendenrekord zu brechen.“ (kro)

KÜNSTLERTREFF

Karnevalsbilder beim Friseur

Jecke Kunst im Vorbeigehen statt karnevalistischer Vernissage im Salon bieten die Künstlerin Gerda Laufenberg und die Schwalbach-Friseure derzeit an der Luxemburger Straße 285b. „Wir haben fröhliche Bilder ausgewählt, damit die Leute etwas zu lachen haben“, beschreiben die Malerin und Teamchef Ralph Schwalbach ihre Idee. Etwa 30 Originale und Drucke aus Laufenbergs Atelier in Rodenkirchen haben sie nach Klettenberg geholt. Schon beim Arrangieren in den großen Schaufenstern des Salons in Klettenberg verweilten etliche Passanten. Zum Schmuzzeln bringen Porträts Kölner Bands wie Black Fööss, Hühner, Kasalla, Paveier und Miljö, dasselbe gilt für Tünnes und Schäl, von Christo verpackt, und Millowitsch, Kardinal Frings, Jacques Offenbach, Konrad Adenauer und Heinrich Böll, die aus dem Himmel über Köln „Ich bin ene kölsche Jung“ singen. Oder die beiden Damen, die einen betrunkenen Jecken abschleppen, weil sie finden, „dä Jung hät jenoch“. Extra

für die ungewöhnliche Pop-up-Galerie im Friseur-Schaufenster hat Gerda Laufenberg die Dorntürme in Wimmelbild-Technik aus lauter jecken Figuren und Attributen gemalt. Bis Veilchendens-

tag, 16. Februar, sollen die Karnevalsbilder „raus aus der Tristesse der Corona-Zeit“ holen, sind sich Künstlerin und Friseur einig. Ulrike Weinert



Jet zo laache: Ralph Schwalbach und Gerda Laufenberg bringen nicht nur die Passanten zum Schmuzzeln. Foto: Ulrike Weinert

Kölns engagiertester Friseur

Ralph Schwalbach sammelt wieder Kunstwerke, Schmuck und Kostbares für seinen Verkauf „Kunst im Salon“ – Erlös geht seit Jahren an „wir helfen“

Köln. Ein Gemälde von Gerhard Richter wäre toll. Oder ein Diamant-Ring. Beides würde Friseur Ralph Schwalbach liebend gerne nehmen, um es zugunsten von „wir helfen“ zu verkaufen. Der Chef der Ralph Schwalbach Friseure bereitet gerade die vierte Ausgabe seiner Charity-Aktion „Kunst im Salon“ in Klettenberg vor.

Von Dienstag, 2. November, bis Samstag, 13. November, verkaufen er und sein Team gespendete „Schätze“ seiner teils prominenten Kundinnen und Kunden. „Wie immer gehen alle Erlöse zu 100 Prozent an den Verein wir helfen“, versichert Schwalbach. Schmuck und hochwertiger Modeschmuck, Kunstgegenstände, Porzellan, Silber und andere Kostbarkeiten können ab sofort in seiner Filiale auf der Luxemburger Str. 285b abgegeben werden.

Tief verbunden mit Köln

Der Initiator hofft auf viele Spenden. „Ich schreibe Jahr für Jahr an viele Prominente und spreche meine Kunden und Kundinnen im Salon direkt an. Da kommt viel Hilfe“, sagt er. „Aber wir können immer noch Sach- und Geldspenden gebrauchen. Je hochwertiger die Spenden sind – umso mehr Geld geht an die, die es wirklich brauchen.“



Künstlerin Gerda Laufenberg und Friseur Ralph Schwalbach bitten um Sachspenden für „Kunst im Salon“.

Seit 2009 engagiert sich Ralph Schwalbach für benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Region – dank verschiedener Aktionen konnte er inzwischen über 50 000 Euro an „wir helfen“ übergeben. „Ich bin 'ne kölsche Jung, tief verbunden mit Köln und der Umgebung. Das ist der Grund, warum ich mich darauf

konzentriere, in meinem Umfeld zu helfen.“

Am Sonntag, 31. Oktober, gibt es zum Auftakt des Verkaufs von 14 bis 16 Uhr eine Kick-Off-Veranstaltung mit der Kölner Künstlerin Gerda Laufenberg. Sie wird live im Salon ein Kunstwerk malen, es gibt Musik und gegen eine Spende hausgemach-

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Mit unserer Aktion „wir helfen“ damit unsere Kinder vor Gewalt geschützt werden“ bitten wir um Spenden für Projekte, die sich für ein friedliches und unversehrtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unserer Region einsetzen. Bislang sind **1 669 270,55 Euro** eingegangen.

Die Spendenkonten lauten: „wir helfen - Der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e.V.“ Kreissparkasse Köln, IBAN: DE03 370 502 990 000 162 155 Sparkasse Köln-Bonn, IBAN: DE21 370 501 980 022 252 22

Kontakt: „wir helfen e.V.“, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln. Telefon: 0221/224-2789 E-Mail: wirhelfen@dumont.de

te Waffeln, Kaffee und andere Getränke. „Ich freue mich sehr, dass Gerda auch in diesem Jahr wieder mit an Bord ist“, sagt Ralph Schwalbach. Und er bittet um Verständnis dafür, dass die Veranstaltung der 2G-Regel unterliegt. „Da sind wir eins mit dem FC“, sagt Schwalbach und lacht. (lis)

Kunst to go – Karneval im Schaufenster

Ausstellung von Gerda Laufenberg bei Schwalbach-Friseure

Klettenberg (ks). Kunst to go gibt es eigentlich permanent im Friseursalon von Ralph Schwalbach an der Luxemburger Straße. Während er in normalen Zeiten die Haarpracht seiner Kundinnen als Gesamtkunstwerk zu recht zaubert, hat er sich nun die Unterstützung der Rodenkirchener Künstlerin Gerda Laufenberg geholt, die sowieso „irgendwas Karnevalistisches in dieser tristen Zeit“ machen wollte. Die Idee war schnell geboren – zum Karneval passende Werke von Gerda Laufenberg schmücken ab sofort bis zum Aschermittwoch das Schaufenster des Salons an der Luxemburger Straße 285b.

Jedes Bild ist am Rahmen liebevoll mit einer Pappnase geschmückt. Natürlich hat Gerda Laufenberg auch etwas Exklusives in ihrem Rodenkirchener Atelier für diese Ausstellung geschaffen. „Maskenball am Dom“ nennt sich das farbenfrohe Werk, welches gekonnt mit der Doppeldeutigkeit des Begriffes spielt: „Manche sind mit Maske unterwegs, manche auch ohne.“ Dafür ist die Maskenkontrolle am Start, sogar Ralph Schwalbach ist mit einer Schere in dem karnevalistischen Treiben aktiv. „Eigentlich sollte die karnevalistische Ausstellung ja im Salon starten“, erläutert Gerda Laufenberg. „Aber jetzt ist natürlich alles anders.“

Spontan räumte man das Fenster leer und stellte die passenden Kunstwerke im hell beleuchteten Fenster auf. Das hat Wirkung. Fast jeder Passant bleibt stehen und drückt sich die Nase platt, geht mit einem Lächeln im Gesicht weiter oder klopft gleich an



Gerda Laufenberg und Ralph Schwalbach vor dem Salon – in der Mitte das Werk „Maskenball am Dom“. Foto: Surmann

der Salontür, um eines der Gemälde zu kaufen. „So bringen wir einfach etwas Farbe in das graue Leben“, ist Ralph Schwalbach optimistisch. Er hofft, Mitte Februar seinen Salon wieder öffnen zu können, genau weiß das aber niemand. Bis dahin muss er die Krise meistern, seine Angestellten sind in Kurzarbeit, Ralph Schwalbach selber kann nur abwarten. „Ich bin seit etlichen Jahren in diesem Beruf, ich sehe das gelassen.“ Wirklich glücklich wirkt er dabei aber nicht – wie auch. Zumindest konnte er schon einige Werke von Gerda Laufenberg verkaufen – ganz korrekt in der Abwicklung: „Ich reiche die Bilder durch die Tür auf die Straße, den Laden darf niemand betreten.“ Hat man sich übrigens in ein Werk verliebt und Ralph Schwalbach sitzt nicht im Salon, kann man ihn über die ausgehängte Telefonnummer erreichen, er kommt sofort vorbei und händigt das begehrte Objekt aus.

Gemälde und Schmuck im Friseursalon

Ralph Schwalbach verkauft Kunst und Antiquitäten zu Gunsten von „wir helfen“

Köln. Wer dieses Jahr Gutes tun will, ist mehr denn je vor Herausforderungen gestellt. Wohltätigkeit ist oft an Gesellschaft geknüpft, gemeinsam helfen macht mehr Freude, weiß Ralph Schwalbach. Nur ist Menschen zusammenbringen in Zeiten von Hygienekonzepten und Abstandsregeln bekanntlich sehr schwierig. Der Friseurmeister will im November trotzdem, wie jedes Jahr, Geld für Kinder und Jugendliche in Not sammeln.

Zu diesem Zweck sammelt Schwalbach jährlich Kunst, Antiquitäten und Schmuck, die er in seinem Friseursalon in Klettenberg verkauft. Das Herzstück seiner zweiwöchigen Verkaufsaktion „Kunst im Salon“ ist eigentlich eine Gala, zu der Kölner Prominente und seine Kundinnen und Kunden eingeladen sind. „Es gab immer Musik und letztes Jahr hat die Künstlerin Gerda Laufenberg live eine meiner Wände bemalt“, erzählt

Schwalbach ein bisschen wehmütig. Die bunte Gala muss coronabedingt in diesem Jahr ausfallen.

Trotzdem freut sich der Friseur über hochwertige Sachspenden, die dann von 2. bis 14. November in seinem Salon in der Luxemburger Straße 285 b gekauft werden können. Der Erlös geht an „wir helfen“, über 50 000 Euro kamen durch die Kunstaktion in den letzten Jahren zusammen. (lis)



Ralph Schwalbach in seinem Friseursalon

Foto: Roll

Ein wohltätiger Besuch beim Friseur

„Kunst im Salon“ startet mit prominenter Unterstützung

Köln. Erst wurde gesammelt, jetzt darf gekauft und gespendet werden. Am Sonntag, 31. Oktober, startet die alljährliche Aktion „Kunst im Salon“ von Friseurmeister Ralph Schwalbach zugunsten von „wir helfen“.

Der engagierte Klettenberger verkauft in seinem Salon auf der Luxemburger Straße Kunst, Antiquitäten, Schmuck, Porzellan und Silber – eben kleine Dinge, die das Leben schöner machen und die seine Kundinnen und Kunden vorbeigebracht haben. Außerdem haben unter anderem Autor Frank Schätzing, die Bands Höchner und Bläck Fööss und die Komikerin und Schauspielerin Gaby Köster Gegenstände für den Verkauf gespendet.

Künstlerin Gerda Laufenberg wird am Sonntag zur Eröffnung live ein Bild erstellen. „Dieses Original werden wir bis zum 13. November gegen das höchste Gebot verkaufen“, erklärt Schwalbach. Das gleiche gelte für ein Gemälde von Maler Boris Lauffer. (lis)



Ralph Schwalbach Foto: Roll

WIR HELFEN-TERMINE FÜR DIE PINNWAND

10.11. BENEFIZ-BÖRSE

Kunst + im Salon heißt der charmante Kunstbasar, den Friseurmeister Ralph Schwalbach bereits zum zweiten Mal organisiert. Walter Borjans, Wilhelm Schlote, Gerda Laufenberg, Jürgen Becker und viele mehr haben bereits Kunstwerke und Liebhaberstücke zur Verfügung gestellt, die bis 25.11. zugunsten von „wir helfen“ zum Verkauf angeboten werden.

13-15 Uhr, Auftakt-Matinee, Ralph Schwalbach Friseure, Luxemburger Straße 285, 50939 Köln



Gerda Laufenberg und Wilhelm Schlote (r.) werden eine Live-Kunstaktion bieten bei Ralph Schwalbachs Benefiz-Börse.

Kunst plus x im Salon

Benefiz-Börse zugunsten „wir helfen“

VON CAROLINE KRON

Die Kölner Künstler Wilhelm Schlote und Gerda Laufenberg sind mit von der Partie. Kabarettist Jürgen Becker, Moderatorin Christine Westermann, Autor Frank Schätzing, Sternekoch Mario Kotaska und Fußballer Marcel Risse haben bereits ihren Beitrag geleistet – zur Aktion „Kunst + im Salon“. „Das Plus steht für besonders schöne oder wertvolle Dinge oder solche, die eine Geschichte haben“, sagt Fri-

seurmeister Ralph Schwalbach. Bereits zum zweiten Mal organisiert er in der Vorweihnachtszeit einen Kunstbasar in seinem Salon in der Luxemburger Straße 285 – mit Kunstwerken und Liebhaberstücken, die vor Ort zugunsten von „wir helfen“ verkauft werden.

Am 10. November ist zwischen 13 und 15 Uhr eine Auftaktveranstaltung im Salon geplant – bei der auch Schlote und Laufenberg mit einer „Live-Wandmalerei“ zu Gast sind. Ab dem 10. November werden alle Exponate noch 14 Tage lang zum Verkauf stehen. Nicht nur die Kölner Prominenz – auch Nachbarn, Kunden und andere Interessierte sind eingeladen, ab sofort Kunst und Wertvolles wie Schmuck, Mobiliar oder Porzellan zu spenden. Der komplette Erlös geht zu 100 Prozent an „wir helfen“ – auf dessen Konto Schwalbach mit seinen Aktionen bereits mehr als 42 000 Euro überwiesen hat.

Ralph Schwalbachs unermüdeliches Engagement für „wir helfen“ hat eine lange Tradition: Seit knapp zehn Jahren stellt der Friseurmeister in seinem Salon allerhand Originelles auf die Beine. So lud Ralph Schwalbach einige Jahre lang zur Spenden-Kabarett-Gala in seinen Salon.

Kontakt: Ralph Schwalbach Friseure, Luxemburger Str. 285, 50939 Köln-Klettenberg, (0221) 73 73 33



Gerda Laufenberg, Ralph Schwalbach und Wilhelm Schlote (v. links). Foto: Salon Schwalbach



Pinselftriche und Rares für Kinder in Not

Statt wie üblich Haare büschelweise, flogen am Sonntag Pinselftriche durch Ralph Schwalbachs (Mitte) Salon: Bei der Eröffnung seiner Benefiz-Aktion „Kunst +“ zugunsten von „wir helfen“ beteiligten sich auch die Kölner Künstler Wilhelm Schlote (li.), Gerda Laufenberg und Tiana, 6, mit Aktionskunst. Da das „Plus“ für Rares steht, gab es neben Kunstwerken auch Antiquitäten ande-

rer berühmter Kölner zu erstehen – etwa von Walter Borjans und Jürgen Becker. „3100 Euro kamen an dem einen Tag zusammen“, freute sich Friseurmeister Schwalbach, der auf noch mehr Spenden und Exponate hofft – denn die Kunstbörse läuft noch bis 25.11. Bis dahin können Spender Kunst und Rares im Salon in der Luxemburger Straße 285 abgeben oder kaufen. (Foto: Weiser)



Die Kölner Künstlerin Gerda Laufenberg unterstützte die Kunstbörse im Salon Schwalbach. Foto: Weiser

Das unermüdliche Engagement eines Kölner Friseurmeisters

Ralph Schwalbach spendet rund 50 000 Euro für „wir helfen“

VON CAROLINE KRON

Ein kleinbisschen erinnert Ralph Schwalbachs Geschichte an Charles Dickens „Oliver Twist“: Auch der heutige Friseurmeister wächst in einem Heim auf, weiß, wie es sich anfühlt, wenn man in der Kindheit nicht gerade vom Glück verfolgt und auf fremde Hilfe angewiesen ist.

Doch im Gegensatz zu Oliver Twists Geschichte endet Schwalbachs mit einem Happy End – und einem erfolgreichen

Friseursalon im Herzen von Klettenberg.

Ralph Schwalbachs Vergangenheit inspirierte ihn vor vielen Jahren dazu, die Aufmerksamkeit seiner Kundinnen und Kunden auf Kinder und Jugendliche zu lenken, die in Not geraten sind: Er hebt eine Spendengala aus der Taufe – und lässt den Erlös „wir helfen“ zukommen.

Das war im Jahr 2008, acht weitere Galas folgten. Im vergangenen Jahr initiierte der engagierte Friseurmeister erstmals die Kunstbörse „Kunst plus x im

Salon“, im Rahmen derer er spendete Kunstwerke und Kostbares zum Verkauf anbot. 5345 Euro kamen bei der diesjährigen Kunstaktion zusammen, die nun auf das „wir helfen“-Konto wandern.

Insgesamt spendete Schwalbach seit 2008 50 120 Euro an die Aktion des Kölner „Stadt-Anzeiger“ für Kinder in Not. Ein Ende ist nicht in Sicht: Wer schon jetzt Kunstwerke und Antiquitäten für die Aktion 2021 abgeben möchte, kann das in der Luxemburger Straße 285 b tun.

Kunst beim Friseur

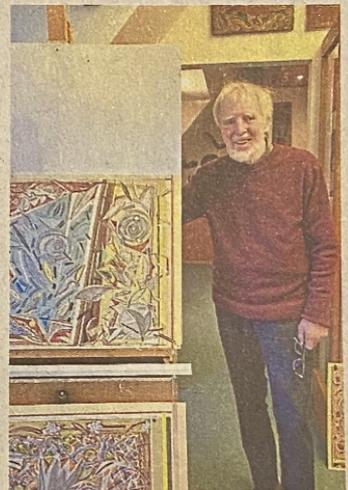
Noch bis Samstag verkauft Ralph Schwalbach seine Werke zugunsten von „wir helfen“

Köln. Die Zeiten sind für Charity-Aktionen denkbar schlecht – und doch sind Spenden für wohltätige Zwecke gerade jetzt dringend nötig. Deshalb hält Friseur Ralph Schwalbach aus Klettenberg trotz „Lockdown light“ auch in diesem November an seiner Aktion „Kunst im Salon“ fest, dessen Erlös er jedes Jahr wieder an „wir helfen“ spendet.

Noch bis einschließlich Samstag, 14. November, verkauft der Friseurmeister in seinem Salon an der Luxemburger Straße 285b Bilder, Schmuck, Antiquitäten und vieles andere, das wertvoll ist. „Von Hermès über Gucci bis zum Meissen-Service und Schmuck ist einiges dabei“, sagt Schwalbach. Außerdem stiftete die Künstlerin Gerda Laufenberg zehn Bilder, auch Wolfgang Thesen brachte zehn Arbeiten vorbei. Die Verkaufsobjekte sind unter anderem im

dekorierten Schaufenster des Salons zu bewundern.

Über 50 000 Euro kamen seit 2008 bei Schwalbachs jährlichem Verkauf für Kinder in Not zusammen. (lis)



Künstler Wolfgang Thesen

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Mit unserer Aktion „wir helfen: damit unsere Kinder vor Gewalt geschützt werden“ bitten wir um Spenden für Projekte, die sich für ein friedliches und unversehrtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in unserer Region einsetzen.

Die Spendenkonten lauten: „wir helfen – Der Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg e. V.“
 Kreissparkasse Köln, IBAN: DE03 370502990000 162155
 Sparkasse Köln-Bonn, IBAN: DE21 37050198 0022252225

Bislang sind **112 334,27 Euro** eingegangen.

Kontakt: 0221/224 27 89
 E-Mail: wirhelfen@dumont.de



Ralph Schwalbach-Friseure: Schönheit, Pflege und Wohlbefinden sind unsere Passion

Friseur ist nicht gleich Friseur und Ralph Schwalbach ist in jedem Fall mehr. Haare sind seine Passion, das ist keine Frage. Seinen Salon mit einer Fläche von 130 qm in Klettenberg auf der Luxemburger Straße führt er professionell, mit Herz und Verstand. Auf der einen Seite Haarprofis bis in die Spitzen, denn das Angebot für seine Kunden überzeugt. Auf der anderen Seite ist er seit mehr als 25 Jahren aber auch zuverlässiger Arbeitgeber.

Mit individueller Typberatung, Top-Schnitten, qualitativ überlegender Pflege vom Feinsten und einem Rundum-Wohlfühl-Beauty-Konzept mit Fingernägelpflege, Augenbrauenzupfen, Wimpernfärben, Wachsen und Maniküre bietet Ralph Schwalbach und sein Team alles was das Herz begehrt. Auf Wunsch werden auch Hotel- oder Hausbesuche durchgeführt. Ralph Schwalbach und sein Team verwenden die Marken „LA BIOTHETIQUE“® und „American Crew“® die mit ihren modularen Systemen zu den Spitzenprodukten der Schönheitspflege zählen.

Ralph Schwalbach ist ein bisschen wie der Hahn im Korb, umgeben von seinen vier weiblichen Mitarbeiterinnen. Jeder hier hat seine professionellen Schwerpunkte und alle eint die Liebe zur Friseurhandwerk. Ob leuchtende Farben, perfekt sitzende Hochfrisuren, Kinderhaarschnitte von frech über trendig bis klassisch, die Kunden im Salon Ralph Schwalbach-Friseure werden immer freundlich, engagiert und entgegenkommend bedient.

Ralph Schwalbach interessiert sich aber auch noch auf anderer Ebene für das Wohlbefinden seiner Mitmenschen. Seit mehr als sechs Jahren veranstaltet er in seinem Salon eine Spendengala zu Gunsten des Vereins „wir helfen e.V.“. Damit unterstützt er bedürftige Kinder in der Region. Dabei treten verschiedenen Künstler auf, die allesamt auf ihrer Gage verzichten. Modernisiert wird die siebte Gala von Biggi Wanniger, eine Ikone kölschen Humors mit politischem Tiefgang. Karten gibt es keine mehr, denn die Gala für dieses Jahr war nach kurzer Zeit schon restlos ausverkauft. Für die Gäste räumt Ralph Schwalbach seinen Salon komplett leer und schafft Platz für 140 Zuschauerstühle.

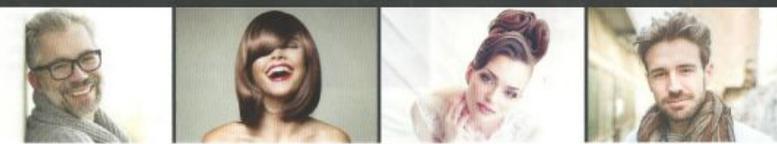
Interessante Leute, außergewöhnliche Location – einfach eine geniale Idee. Im letzten Jahr bracht das Spendengeld in Höhe von 5.610,- Euro ein.

Wenn es auch mit den Karten für die diesjährige Gala vielleicht nicht mehr klappt, dann in jedem Fall mit einem tollen Haarstyling. „Das Drumherum muss ebenfalls stimmen. Wir möchten, dass unsere Kunden sich bei uns entspannen, um den Rest kümmern wir uns“, das ist seine Maxime. Ralph Schwalbach und sein Team erwartet Sie!

Ralph Schwalbach

Ralph Schwalbach-Friseure
 Inhaber Ralph Schwalbach
 50939 Köln-Klettenberg
 Tel.: 0221 - 73 73 33
ralphschwalbach-friseure@koeln.de
www.ralphschwalbach-friseure.de

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Di. - Fr.: 10:00 Uhr - 19:30 Uhr
 Sa.: 9:30 Uhr - 16:00 Uhr



DANKESCHÖN - auch an alle Unterstützer der „Spendengala im Salon!“

Urkunde

Für bürgerschaftliches Engagement spreche ich

Herrn

Ralph Schwalbach

Dank und Anerkennung der Stadt Köln aus.

Köln, 24. Juli 2013

Jürgen Roters
 Oberbürgermeister der Stadt Köln

Vier Engel für Ralph

Ralph Schwalbach Friseur – Ein Team für alle Fälle

Seit 2001 findet man seinen Salon auf der **Luxemburger Straße 285 b** in Klettenberg, wo sich seine Kundinnen und Kunden ganz der Schönheit und Entspannung

hingeben können und sowohl den Service als auch das besondere Ambiente hier zu schätzen wissen. Spätestens seit seinen erfolgreichen Spendengalas im Salon, die

bisher knapp 30.000 Euro zur Unterstützung von Kölner Projekten einbrachten, ist **Ralph Schwalbach** bis über die Veedelsgrenzen hinaus bekannt. Im Januar nächsten Jahres feiert er sein 25-jähriges Bestehen, das von besonderen Aktionen begleitet wird. Lernen Sie hier das kreative Team rund um Ralph Schwalbach näher kennen. ■

www.ralphschwalbach-friseur.de



Deborah Lillu

Die Neue im „Team Schwalbach“, Ihre Leidenschaft sind moderne Herrenhaarschnitte. Dass sie darin aufgeht, bestätigen die unzähligen Danke-Mails der Herren, die mittlerweile schon zu ihren Fans geworden sind. Geduld beweist Deborah im Umgang mit Kindern. Im Kindersalon werden sowohl die Mamas als auch die Kids glücklich gemacht.

Ralph Schwalbach

Er ist hier eindeutig der Hahn im Korb. Seine Kundinnen lieben seine Föhnfrisuren, da er hier speziell bei feinem Haar sein Können unter Beweis stellen kann. Um die neuesten Schneide-, Strähnen und Colorationstechniken immer typgerecht und perfekt umsetzen zu können, lassen er und sein Team sich regelmäßig schulen.

Tamara Ergiden

Sie ist die Allrounderin im Team. Seit über zehn Jahren beeindruckt sie mit ihren Damen- und Herren- Kurz- und langhaarschnitten. Ob Glatt oder Volumen – ihre Stylings sind ein absoluter Hingucker. So zaubert sie ein wunderbares Make-up und tolle Abendfrisuren, die jede Braut zum Star ihrer eigenen Hochzeit werden lässt.

Lea Jochmann

Ihre kreativen Ideen kennen keine Grenzen. Mit Leas Abend- und Brautfrisuren gelingt unseren Kundinnen überall der perfekte Auftritt. Gerade auch bei besonders feinem Haar findet sie immer eine Lösung. Ihre ganz besondere Leidenschaft: Haarverdichtung und Haarverlängerungen (Extensions). Und auch Flechtfrisuren kreiert sie einfach perfekt.

Prisca Bomholdt

Eine ganz besondere Persönlichkeit im Salon, die mit Liebe zum Beruf, ihrer besonderen Ruhe und Gelassenheit gekonnt an Kinderhaarschnitte herangeht und ihnen die Angst vor dem Haare schneiden nimmt. Und auch bei Langhaarschnitt und Styling zeigt sie, was sie kann. Priscas ganz besonderer Service: Ihre perfekte Maniküre für gepflegte Hände.

Kunst im Salon für Kinder in Not

Benefiz-Aktion des Friseurmeisters Ralph Schwalbach erlöst 2510 Euro

Im Rahmen der Charity-Aktion „Kunst im Salon“ lud Friseurmeister Ralph Schwalbach in der Vorweihnachtszeit seine Kunden und andere Kölner dazu ein, Gegenstände mit Geschichte, also Kunst, Schmuck, Porzellan und andere Antiquitäten für den guten Zweck zu spenden. Auch

Schauspielerin Marielle Mollwitsch beteiligte sich mit einer wertvollen Handtasche und Künstler Wilhelm Schlote stiftete handsignierte Kunstwerke. Insgesamt 2510 Euro kamen so für „wir helfen“ zusammen. Es war nicht die erste Aktion, die Ralph Schwalbach zugunsten

von Kölns Kindern in Not veranstaltete – insgesamt 44 771 Euro wanderten bis heute auf das „wir helfen“-Konto. Für die nächste Kunst- und Antiquitätenbörse im November können schon Gegenstände im Salon in der Luxemburger Straße 285 b abgegeben werden.

Kostbares im Salon für Kinder in Not

Vom 20. November bis 1. Dezember führt Friseurmeister Ralph Schwalbach eine Kunst- und Antiquitätenbörse für von „wir helfen“ durch – Kunstwerk gesucht

VON CAROLINE KRON

Ralph Schwalbachs Engagement für benachteiligte Kinder ist beides: Unermüdlich und unorthodox. Seit beinahe einem Jahrzehnt stellt der Friseurmeister in seinem Salon an der Luxemburgerstraße 285 allerhand Originelles auf die Beine, um auch seine Kundinnen und Kunden dazu zu bewegen, sich für Kölns notleidende Kinder einzusetzen.

So verwandelte Schwalbach beispielsweise einige Jahre lang seinen Salon an einem Abend im November zum Theater, wo die, von Kabarettistin und Stunksitzungspräsidentin Biggi Wanninger moderierte Spendengala über die Bühne ging.

„Die Gala war bei den Kundinnen und Kunden sehr beliebt, 80 bis 90 kamen Jahr für Jahr“, sagt Ralph Schwalbach – und feierten bis in die Nacht. Bis sich die



Ralph Schwalbach mit den ersten Exponaten – darunter auch ein seltener Teller von Meissener Porzellan. Foto: Uwe Weiser

Nachbarn beschwerten. Eine neue, lautlose Spendenaktion musste her. „Kunst macht kein Krach“, dachte sich Schwalbach und startete die Aktion „Kunst im Salon“, mit der er Kunden, Nachbarn und Mitbürger anregen möchte, etwas Wertvolles, wie Schmuck, Kunstwerke, Antiquitäten oder Porzellan zu spenden. Die Kunstwerke werden vom 20. November bis 1. Dezember im großen Salon-Schauensster zum Verkauf angeboten. Ab sofort können die kostbaren Spenden im Salon abgegeben werden. Der komplette Erlös geht zu 100 Prozent an den Verein „wir helfen“ – auf dessen Konto Schwalbach mit seinen Aktionen der vergangenen Jahre bereits 42 261,72 Euro überwiesen hat.

Kontakt: Ralph Schwalbach Friseur, Luxemburger Str. 285 b, 50939 Köln-Klettenberg, 0221/73 73 33

Wo FC-Profis ihr Arbeitsmaterial beim Friseur abgeben

GALA IM SALON Viele Prominente spenden für Ralph Schwalbach Tombola-Artikel

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Andrea Berg hat nicht mehr alle Tassen im Schrank – und das ist ausschließlich positiv zu verstehen. Als Ralph Schwalbach, Veranstalter der inzwischen legendären Benefiz-Gala in seinem Friseur-Salon, die berühmte Schlagersängerin per Mail anfragte, ob sie einen Gewinn für seine Tombola beisteuern würde, stand schon am nächsten Tag ein Paketdienst mit einem, so Schwalbach, „Riesepaket“, vor seiner Tür. Darin: Jede Menge Fanartikel wie Tassen oder Schals.

Auch Kabarettist Sascha Grammel, obwohl überhaupt nicht persönlich mit Schwalbach bekannt, war „spontant“, wie Schwalbach weiter berichtete, und sendete persönlich signierte DVDs.

Ebenso ist Roland Kaiser als dritter Nicht-Kölner zu nennen, der neben den vielen prominenten Stiftern, die sich als Kölner verpflichtet fühlten, am schnellsten reagierte, und sofort von ihm unterschriebene CDs auf den Weg brachte. Natürlich sind aber auch Ulrike Kriegl, Peter Gaymann, Gerda Laufenberg, Brings, die Wise Guys, Jürgen Becker, Isabel Varel, Gentleman, Alfred Biolek, Cat Ballou, Hennig Krautmacher, Wilhelm Schlote, Hans Süper, Thomas von Klettenberg, Kasalla, Jan Künster, Günter Wallraff, Frank Schätzing und Christine Westermann zu nennen, die ebenso Dinge beisteuerten, die als Ge-

winne dienen. Stammkunde und FC-Spieler Marcel Risse kam sogar persönlich vorbei, um seine Fußballschuhe für die Verlosung zu bringen. „Die haben alle nicht lange geredet, sondern einfach gemacht“, lobte Schwalbach alle, die seine Tombola namens „Kölner Köpfe“ mit Leben gefüllt hätten. Und besonders die, die gar nicht aus Köln kommen.

Die viele Zusagen hätten ihn sprachlos gemacht „und auch ein wenig stolz“. Schwalbachs achte „Spendengala im Salon“, die am 29. Oktober stattfindet, ist schon seit Mai ausverkauft. Moderiert wird sie erneut von Biggi Wanniger, Gerda Laufenberg stiftete zum

zweiten Mal ein Bild, das an dem Abend versteigert wird. Schwalbach: „Dieses Jahr mussten die Gäste 60 Euro spenden, um an Tickets zu kommen. Schließlich wird alles teuer. Viele fragen heute schon für nächstes Jahr nach Karten.“

Dieses Jahr treten auf der kleinsten Gala der Welt, die bereits 35 023,72 Euro für „wir helfen“ einbrachte, folgende Künstler und Gruppen auf: The Cast, Lux & Martens, Claudine Abu, Volker Hein, Juan Restrepo, Giacomo Di Benedetto, Mirco Monshausen & Freunde, Marie Enganemben, Sonia Singh, die Band Krankenkasse sowie die Jukebox Buddies.

Die Spendenkonten

Mit „wir helfen“ unterstützen Sie Projekte in Ihrer Region, die Kinderarmut bekämpfen. Bislang sind **1 603 466,23 Euro** eingegangen. Jeder Cent wird weitergegeben. Die Spendenkonten des gemeinnützigen Unterstützungsvereins lauten:

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE03 37050299
0000162155

Sparkasse Köln-Bonn
IBAN: DE21 37050198
0022252225

Kontoinhaber: Unterstützungsverein „wir helfen“

Wenn Sie nicht in der Spenderliste erwähnt werden wollen, schreiben Sie bitte auf dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, +AS+.

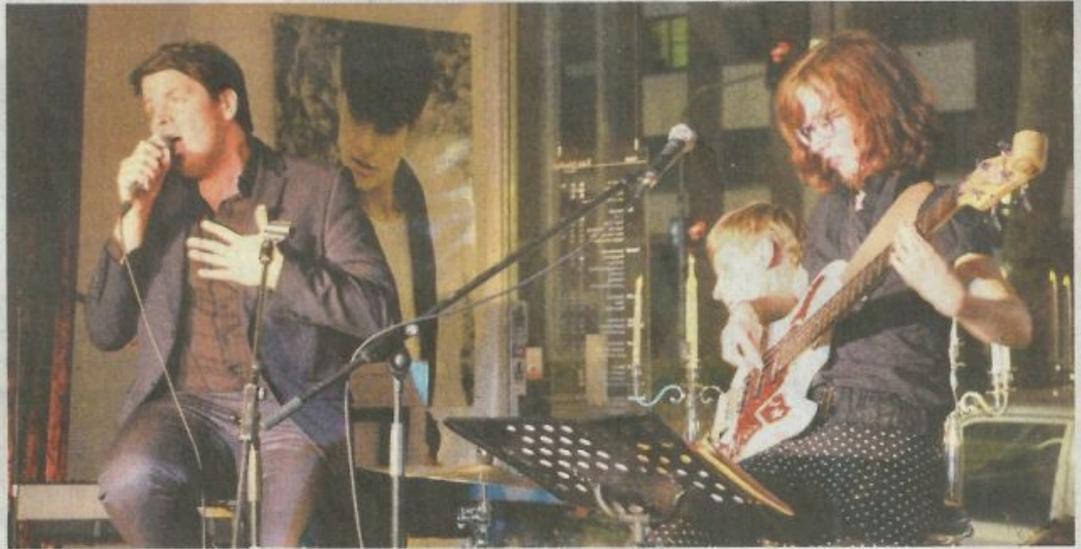


Sascha Grammel (von links), Andrea Berg und Roland Kaiser



Fotos: Hennes, Goyert, Schmilgen

RALPH SCHWALBACH An einem Abend 7238 Euro gesammelt



Spendengala im Friseursalon

Stuhldreiecke an Stuhldreiecke rückten die Zuschauer in Ralph Schwalbachs Friseursalon eng zusammen. Doch an diesem Samstagabend wurden niemandem die Haare geschnitten. Stattdessen unterhielt ein Potpourri aus der Musikszene. Die 8. Spendengala im Salon erbrachte an dem einen Abend einen Ertrag von 7238 Euro für die „Kölner Stadt-Anzeiger“-Aktion „wir helfen“. Im grellen Scheinwerferlicht stimmte Schauspieler Mirco Monshausen auf den Abend ein. Der Spendengala-Veteran war spontan als Moderator eingesprungen. Stunksitzungs-Präsidentin Biggi Wanniger hatte aus privaten Gründen kurzfristig absagen müssen. Auf der

Bühne vor dem großen Schaufenster war es nun Monshausen, der nicht nur durch den Abend führte, sondern auch gekonnt Lieder von Louis Armstrong intonierte. Und Sängerin Marie Enganemben riss zwei Wochen vor Sessionsbeginn das Publikum mit ihrer Version von Brings „Halleluja“ von den Stühlen, das klatschte, pfiff und tanzte. Viele der 85 Zuschauer waren Wiederholungstäter. Die Atmosphäre: locker-familiär, ausgelassen. Alle jubelten den Künstlern wie dem Gastgeber zu. Mit der Gala nun hat Ralph Schwalbach „wir helfen“-Projekten mittlerweile zu 42 261,72 Euro verholfen. (akh) Foto: Anna Hörter



Bilder: S. Milden, Franz-Martin Grund

Friseur Ralph Schwalbach sammelt zugunsten der Aktion „wir helfen“

Prominente, die seinen Friseursalon besuchen, haben Ralph Schwalbach noch nie „wegen ihres Status“ sonderlich interessiert. „Das sind doch nur Menschen“, sagt der Friseurmeister. Doch er weiß sein Netzwerk für sich zu nutzen. Denn mittlerweile zum 7. Mal lud Schwalbach im Oktober zur „Spendengala im Salon“ ein. Die Idee sei 2009 spontan entstanden. „Ich wollte etwas Gutes tun und am

liebsten mit regionalem Bezug“, so Schwalbach. Also wandte er sich an „wir helfen“, weil er wusste, dass das Geld wirklich ankommt.

80 Gäste. Mit Comedy, Musikprogramm und Versteigerung sammelt er in seinem Salon von gut 80 zahlenden Gästen Spenden ein. Der Eintritt kostet 50 Euro. Getränke und Catering bekommt der Friseur gesponsert. Da Schwalbach keine

Kosten für Raummiete abziehen wollte, stand schnell fest, die Veranstaltung im Salon durchzuführen. „Viele sagten: Wie willst du das machen? Doch es geht. Natürlich ist das Event über die Jahre gewachsen, die Show ist professioneller geworden und die Spenden höher“, sagt Schwalbach, der mit der „kleinsten Gala der Welt“, wie er sie gerne nennt, bis heute 35.023,72 Euro übergeben konnte.

Ohne Gage. Alle Künstler treten natürlich ohne Gage auf. Seit fünf Jahren moderiert Biggi Wanninger, Präsidentin der „Stunksitzung“, mit viel Charme sowie Witz die Veranstaltung und sorgt so dafür, dass die Kassen klingeln. Dieses Jahr sorgten unter anderem Marie Enganemben, die 3 Liköre, Toni Cardona, 2theUniverse, Volker Hein, Juan Restrepo und noch einige mehr für tolle Stimmung.

Salon Jubiläum mit „The Cast“ und den 3 Likören
25 Jahre Ralph Schwalbach Friseur



Jubilär Ralph Schwalbach & The Cast

Was wünscht sich ein Kölner Friseur zum 25. jährigen Betriebs Jubiläum? Vielleicht denken Sie jetzt an eine Reise oder gar eine silberne Schere, da liegen Sie aber gänzlich daneben. Der Süß-Klettenberger Friseur Ralph Schwalbach, seines Zeichens Chef bei Ralph Schwalbach Friseur wünschte sich zu seinem Fest zwei besondere Gruppen, „The Cast“ und die „3 Liköre“. Sein Wunsch wurde erfüllt und so konnte er mit Familie, Freunden und Kunden ein besonders schönes silbernes Jubiläum feiern. Ob nun jung oder alt, jeder der Gäste wurde augenblicklich verzaubert von der Stimmigkeit der Gruppe „The Cast“, denen man ihre Freude an eigenem Gesang sehr gut anmerken konnte. Natürlich wurde auch eine Zugabe verlangt und so wurde den 3 Likören, die um Silvester noch in Berlin aufgetreten waren, ein würdiger Einstieg zu ihrer Darbietung gebnet. Diese brachten die Zuhörer dann vollkommen zum entzücken und wer noch kein Opfern war, der dürfte bei diesen Darbietungen einer geworden sein. Ralph Schwalbach blickt nach diesem gelungenem Abend frohgemut in die Zukunft und lädt im Herbst wieder zu seiner bereits traditionellen Spendengala in den Salon ein. Vielleicht hört und sieht man dann auch wieder einige der Künstler des Jubiläumsabends.

Die Spendenkonten

„wir helfen“ unterstützt Initiativen in Ihrer Region, die Kindern Schutz und Gemeinschaft bieten. Bislang sind **1.347.579,71 Euro** eingegangen. Jeder Cent wird komplett weitergegeben. Die Spendenkonten des gemeinnützigen Unterstützungsvereins lauten:

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 162155
Bankleitzahl 37050299
IBAN: DE03 37050299 0000162155
SWIFT-BIC: COKSDE33

Sparkasse Köln-Bonn
Konto-Nr. 22252225
Bankleitzahl 37050198
IBAN: DE21 37050198 0022252225
SWIFT-BIC: COLSDE33

Kontoinhaber: Unterstützungsverein „wir helfen“

Wenn Sie nicht in der Spenderliste erwähnt werden wollen, schreiben Sie bitte auf dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, +AS+. Dankel wirhelfen@mds.de www.ksta.de/wirhelfen

Geschichten unter der Trockenhaube

SALON-GALA Weibliche Verstärkung für Ralph Schwalbach nimmt Friseur aufs Korn

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Unglaublich, dass bisher noch niemand vorher auf die Idee gekommen ist: Zum siebten Mal geht bereits Ralph Schwalbachs „Spendengala im Salon“ über die wohl einzige Friseurbühne Kölns – und zum ersten Mal ist eine Friseurnummer dabei. Sonja Kargel und Monika Aguilar werden am (ausverkauften) Abend des 24. Oktober Ausschnitte aus ihrem Programm „Ein Abend beim Friseur – Geschichten unter der Trockenhaube“ zeigen. Dabei dreht sich alles um Haarpracht, Schönheitswahn, Salons und die dazugehörigen Friseure.

Gerda Laufenberg spendet Bild

Für Schwalbach haben die Schauspielerinnen Ausschnitte aus ihrem haarsträubend komischen Programm ausgewählt. Sie und viele andere Künstler treten zugunsten von „wir helfen“ ohne Gage auf und zeigen, dass die „Spendengala im Salon“ auch für eine weltweite Stadt steht, die von den unterschiedlichen Stammbürgern ihrer Bürger profitiert, so Schwal-

bach. Und sogar bildende Kunst wird gestiftet: Malerin Gerda Laufenberg wird ein Werk („Wahrscheinlich was Abstraktes.“) umsonst hergeben, damit dieses in einer amerikanischen Versteigerung möglichst viele Euros für Kinder in Not einbringt. Zur Vorstellung des Programms der Gala wuschen ihm alle drei Damen ordentlich den Kopf. Natürlich nur symbolisch. Schwalbach verspricht ein

spannendes Programm, wieder moderiert von Stunksitzungs-Präsidentin Biggi Wanninger, mit bekannten und neuen Gesichtern. „Mal witzig, mal stimmungsgewaltig und manchmal auch ein wenig nachdenklich.“ Denn bei aller Freude, den der Abend bereite, sollte der Anlass für die Benefizveranstaltung nicht vergessen werden. Jeder Cent geht an „wir helfen“ und damit an Projekte für

sozial benachteiligte Kinder aus Köln und der Region. Schwalbach konnte seit 2009 bereits 29.021,72 Euro übergeben. Lose für die Tombola zur Gala, an der auch Menschen teilnehmen können, die kein Ticket für den Abend haben, gibt es zum Stückpreis von einem Euro bereits jetzt im Salon an der Luxemburger Straße 285b zu erwerben. www.ralphschwalbach-friseur.de



Sonja Kargel (v.l.) und Monika Aguilar tauschten mit Ralph Schwalbach die Rollen und machten sich über seinen Kopf her. Malerin Gerda Laufenberg machte sich ihr eigenes Bild davon. Foto: Csaba Peter Rakoczy

01SPT_19/1



Unterstützt wurde die Kindertanzgruppe bei ihrem Auftakt im SKM-Zentrum Bocklemünd von Stephan (l.) und Peter Brings. Foto: Michael Bause

SWH01A/1

„Mir danze nur für üch“

DIE GA-FLÖHE Die Kindertanzgruppe verkauft Pins

Köln. Wer sagt denn, dass Weihnachten und Karneval nicht auch zusammen gehen? Die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Großen Allgemeinen KG von Präsident Kurt Niehaus und Kurt Niehaus tanzen zu Karnevalsliedern im Zentrum des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in Bocklemünd-Mengenich („Mir danze nur für üch“) und brachten Weihnachtsgeschenke mit. Das waren an erster Stelle Stephan und Peter Brings, die unplugged mit allen das „Lied von der Wanze“, „Superjele Zack“ und das Weihnachtslied „Plastikstään“

sangen. Dafür hatte sich der Friseur und „wir helfen“-Förderer Ralph Schwalbach eingesetzt und den Kontakt zu Brings hergestellt. Die Leiterin der Flöhe, Angi Meis, ist seine Kundin. Nun verkaufen ihre 47 jungen Tänzer im Alter von zwei bis 25 Jahren Pins mit „wir helfen“-Logo. Die Produktion wurde ihnen gesponsert. Ein Pin bringt 1,50 Euro ein. Meis: „500 Euro haben wir schon.“ Und bei ihrer Nikolausfeier verzichteten einige gar auf ihre Tüten mit Süßigkeiten und Spielsachen, um sie an die Kinder in dem sozialen Brennpunkt weiterzureichen. Martina Krebs, Leiterin des Familienzentrums, dankte im Namen der 105 Kinder: „Hier sind viele Familien, denen es nicht so gut geht, und viele Nationalitäten.“ (kaz)



Calli, Oper und Las Vegas auf einer Bühne

SCHWALBACH Gala im Salon begeisterte mit Musik und Comedy

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Gerda Laufenberg brachte es bei ihrer „Spendengala im Salon“-Premiere auf den Punkt: „Da suchen alle die Superstimmen Deutschlands, und hier sind sie auf der Bühne. Auf der kleinsten Gala der Welt.“ Im Geschäft des Friseurmeisters Ralph Schwalbach gab es zum siebten Mal das liebenswerte Musik- und Kleinkunstprogramm für die Aktion für Kinder in Not. Ein Kunstwerk von Laufenberg konnte für 625 Euro zugunsten der guten Sache versteigert werden.

Biggi Wanninger moderierte nicht nur erneut mit viel Charme und Witz, sondern brachte auch in

ihrer Rolle als Reiner Calmund das Publikum zum Lachen. Für „Las Vegas“-Atmosphäre sorgten die Drei Liköre mit Swing-Musik und der dazu passenden Choreographie. Stehende Ovationen gab es dafür. „The Cast“ bewies, dass Oper nicht steif und ernst sein muss. Und Gala-Stammgast und NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans tanzte ordentlich mit, als „2 the Universe“ mit ihrer Musik die Fensterscheiben zum Beschlagen brachten.

Als zum Finale inzwischen schon traditionell das „Stammbaum“-Lied gesungen und die Konfetti-Kanone gezündet wurde, war es für Schwalbach „ein bewegender Moment der Zufriedenheit“. 6002 Euro brachte der Abend als Spende ein. Insgesamt haben er und seine Freunde damit bisher 35 023,72 Euro für „wir helfen“ eingespielt.



Gastgeber Ralph Schwalbach (von links nach rechts) mit Moderatorin Biggi Wanninger und den Drei Likören Foto: Michael Bause



(cd). Seit neun Jahren veranstaltet die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V., die „Flöhe“ ihren Floh-zirkus. Diesmal fand die Kinderkostümparty im Zirkuszelt des Zirkus- und Artistenzentrums Köln an der Schanz statt. In der voll besetzten Ma-

nege erwartete die jungen Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Auftritten der Flöhe, weiteren befreundeten Tanzgruppen einer Ballonkünstlerin und einem Zauberer. Auch das Kinderdreigestirn beehrte den Floh-zirkus mit einem Besuch. Jedes Kind im Publikum war darü-

ber hinaus automatisch an einem Kostümwettbewerb (Foto) beteiligt, dessen Gewinner am Ende prämiert wurde. Die Verbindung zwischen den „Flöhen“ und dem ZAK kam über die Aktion „Wir helfen“ zustande. „Die Flöhe beteiligen sich an der Aktion, und das ZAK erhält aus deren Mitteln immer wieder mal Unterstützung. Vor kurzem hat dann Ralph Schwalbach, der die Aktion mit organisiert, die Idee: Hier haben wir den Floh-zirkus und einen richtigen Zirkus, das müsste man doch zusammenbringen“, sagt Marc Michelske. So stand denn auch der Floh-zirkus im Zirkuszelt ganz im Zeichen der Hilfsaktion. Nicht nur ein Teil der Eintrittsgelder, sondern auch der Erlös des Popcorn-Verkaufs und der Luftballons soll an bedürftige Kinder aus der Region gespendet werden.

Foto: Dröge

Schwalbach löst „Wettschulden“ ein

AKTION Friseure schneiden bedürftigen Mädchen und Jungen kostenlos die Haare

VON DIRK RISSE

Köln. Seine Wettschulden hat Ralph Schwalbach umgehend eingelöst: Auf der Benefizgala des Kölner Friseurmeister-Salons an der Luxemburger Straße zugunsten von „wir helfen“ hatte er sich vorgenommen, die Einnahmen, die im Vorjahr erzielt wurden, zu übertreffen. Daraus wurde allerdings nichts: Statt der anvisierten 7000 Euro von 2010 kamen aber

immerhin stattliche 5412 Euro für den guten Zweck zusammen.

Nun „musste“ Schwalbach mit seinem Team vier Stunden lang Kindern und Jugendlichen in einem sozial schwachen Viertel kostenlos die Haare schneiden, wie er sich selbst auferlegt hatte. Dazu suchte er sich das Zentrum des Sozialdienstes Katholischer Männer in der Klettenberger Geisbergstraße aus. 30 Mädchen und Jungen ließen sich von den Frisuren die Haare kürzen – und sahen nach der Frisur top gestylt aus. „Am beliebtesten waren die Irokesen-Frisuren“, sagte Schwalbach. Aber nicht nur die Kinder waren am Ende der Aktion zufrieden, sondern auch das Friseurteam: „Ich muss



Friseurin Tamara schneidet Delia die Haare. BILD: NAKOCZY

schon sagen, es ist einfach schön zu sehen, wie sich die Kinder hier freuen können.“ Zudem hatte der Friseurmeister, der Mitglied in der Nippeser Bürgerwehr ist, noch zwei Geschenke im Gepäck. Jedes Kind bekam ein Erinnerungsfoto, das die Fotografin Carina Meyer-Broicher gemacht hat, und eine persönliche Einladung zur Kinder-sitzung der Karnevalsgesellschaft im Januar.

Die Sitzung der „Appelsinefunke“ findet am Samstag, 21. Januar, im Nippeser Bürgerzentrum Altenberger Hof an der Mauenheimer Straße statt. Die „Eintrittskarten“ erhielten die Kinder bereits während der Haarschneide-Aktion – je eine große Apfelsine.

Neuer Rekord im Friseursalon

BENEFIZ Die 6. Gala bei Ralph Schwalbach bringt 5612 Euro ein

Köln. Rekord bei der „6. Spendengala im Salon“: Es kamen 5512 Euro zusammen. 555 Euro brachte allein ein von Peter Gaymann live gezeichneter Cartoon ein. Damit hat Friseur Ralph Schwalbach bisher 28 309,72 Euro „wir helfen“ gespendet. Mehr als 30 Künstler standen auf Kölns kleinster Bühne. 80 Gäste kamen, darunter viele Stammgäste wie NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans.

„Seit Februar haben wir uns auf diesen Abend vorbereitet“, erzählte Ralph Schwalbach, „aber jedes Jahr herrscht hier so eine schöne Stimmung, dass es sich wirklich lohnt.“ Besonders dankbar sei er den Musikern, die alle ohne Gage auftreten. Biggi Wanninger, die Präsidentin der Stunksitzung, moderierte „die kleinste Spendengala Kölns“. Neben diversen Kölner

Künstlern wie Claudine Abu und Thomas Diamandis trat auch der Chor des Kalker Kindermittags-tischs auf. Mit dem Musikproduzenten Jamie Davis eröffneten die Jugendlichen den Abend mit kölschen Liedern. „Wir freuen uns, dass wir der Spendenaktion etwas zurückgeben können. »wir helfen« hat damals unsere Küche finanziert“, sagte Elisabeth Lorscheid, Gründerin des Mittagstischs, der täglich mehr als 100 benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine warme Mahlzeit bietet.

Zusätzlich zu den Eintrittsgeldern kamen bei einer Tombola Spenden zusammen. Hauptgewinn: ein Wohnzimmerkonzert der deutsch-amerikanischen Band 2 The Universe. Und nach der Gala ist vor der „Zugabe“: Schwalbach hat begonnen, ein Weihnachtskonzert am 7. Dezember mit Giacomo Di Benedetto vorzubereiten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten; die 30 000-Euro-Marke soll geknackt werden. (nmg)



Wiederholungstäter: Norbert Walter-Borjans (von links), Biggi Wanninger und Ralph Schwalbach BILD: STEFAN WÖRRING

Presse SPENDENGALA „die 6te“

Mittwoch, 17. September 2014 Kölner Stadt-Anzeiger

Zwei Hühner-Fans im Duell

GALA IM SALON Ralph Schwalbach hat auch Peter Gaymann für sich gewonnen

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Morgen Abend ist er wieder im Fernsehen zu sehen: Ray Scott Pardue, Frontmann und Bandgründer der Gruppe 2 The Universe, kämpft in der RTL-Show „Rising Star“ in der Final-Show um den Sieg. Zuvor tritt der 28-Jährige aber noch in einer anderen Begegnung um den Titel desjenigen prominenten Unterstützers, der sich am meisten auf die diesjährige Gala im Salon von Ralph Schwalbach freut.

Der Karikaturist Peter Gaymann, der bekannt ist für seine Hühner-Zeichnungen, unterstützt die sympathische und erfolgreiche Mini-Gala zwischen Haarraschbecken, Scheren und Pflegeprodukten erstmals. Er traf auf den Wiederholungstäter Pardue am Ort der Geschehens. Doch anstatt sich handfest zu duellieren, entdeckten beide schnell noch eine gemeinsame Schwäche: nämlich die für Hühner. „Schließlich komme ich aus Kentucky. Auch wir sind ja für Hühner bekannt.“

Gaymann wird bei der Gala am 25. Oktober, die ausverkauft ist und 35 Mitwirkende zählt, einen Live-Cartoon zeichnen, der noch am Abend für „wir helfen“ versteigert werden wird. Der Künstler wohnt seit vielen Jahren in Klettenberg und fährt täglich mit dem Fahrrad an Schwalbachs Geschäft vorbei. Ihm imponierte das nachbarschaftliche Engagement. „Ich unterstütze das, weil diese Aktion auch Kinder in meinem Voedel stärkt.“



Peter Gaymann, Ralph Schwalbach und Ray Scott Pardue (von links) BILD: STEFAN WÖRRING

Das sind die Spendenkonten der „Kölner Stadt-Anzeiger“-Aktion

„wir helfen“ unterstützt aktuell Initiativen, die Kindern und Jugendlichen in Not in Ihrer Region zur Seite stehen und diese frühstmöglich fördern. Bislang sind **1 425 589,72 Euro** eingegangen. Jeder Cent wird komplett weitergegeben.

Die Spendenkonten des gemeinnützigen Unterstützungsvereins lauten:

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 162155
Bankleitzahl 37050299
IBAN: DE03 37050299 0000162155
SWIFT-BIC: COKSDE33

Sparkasse Köln-Bonn
Konto-Nr. 2252225
Bankleitzahl 37050198
IBAN: DE21 37050198 002252225
SWIFT-BIC: COLSDE33

Kontoinhaber: Unterstützungsverein „wir helfen“

Wenn Sie nicht in der Spenderliste erwähnt werden wollen, schreiben Sie bitte auf dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, +AS+, Danke!

„Mir danze nur für ouch“

DIE GA-FLÖHE Die Kindertanzgruppe verkauft Pins

Köln. Wer sagt denn, dass Weihnachten und Karneval nicht auch zusammen gehen? Die Kinder- und Jugendtanzgruppe der Großen Allgemeinen KG von Präsident Kurt Niehaus bewies genau dies. Die GA-Flöhe tanzten zu Karnevalsliedern im Zentrum des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in Bocklemünd-Mengenich („Mir danze nur für ouch“) und brachten Weihnachtsgeschenke mit. Das waren an erster Stelle Stephan und Peter Brings, die unplugged mit allen das „Lied von der Wänze“, aber auch „Riesenkamell“, „Superjeile Zick“ und das Weihnachtslied „Plastikstään“

sangen. Dafür hatte sich der Friseur und „wir helfen“-Förderer Ralph Schwalbach eingesetzt und den Kontakt zu Brings hergestellt. Die Leiterin der Flöhe, Angi Meis, ist seine Kundin. Nun verkaufen ihre 47 jungen Tänzer im Alter von zwei bis 25 Jahren Pins mit „wir helfen“-Logo. Die Produktion wurde ihnen gesponsert. Ein Pin bringt 1,50 Euro ein. Meis: „500 Euro haben wir schon.“ Und bei ihrer Nikolausfeier verzichteten einige gar auf ihre Tüten mit Süßigkeiten und Spielsachen, um sie an die Kinder in dem sozialen Brennpunkt weiterzureichen. Martina Krebs, Leiterin des Familienzentrums, dankte im Namen der 105 Kinder: „Hier sind viele Familien, denen es nicht so gut geht, und viele Nationalitäten.“ (kaz)



Unterstützt wurde die Kindertanzgruppe bei ihrem Auftritt im SKM-Zentrum Bocklemünd von Stephan (l.) und Peter Brings. Foto: Michael Bause

Pins und Popcorn gegen Ausgrenzung

GROSSE ALLGEMEINE Kinder übernehmen im Karneval soziale Verantwortung

Köln. Nicht nur kunterbunt vernetzt, sondern auch sozial engagiert waren die „Flöhe“ in der vergangenen Karnevalssession. Die Kindertanzgruppe der Großen Allgemeinen Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e. V. hatte seit November Spenden für „wir helfen“ gesammelt. Jecke 1111,11 Euro kamen unter anderem beim Verkauf von Pins und Popcorn auf diversen Karnevalssitzungen zusammen. Am Samstag feierte der Verein diesen Erfolg mit Ralph Schwalbach, der „wir helfen“ mit Spendengalas in seinem Friseursalon unterstützt.

„Die Kinder haben keine Berührungängste. Sie wollten unbedingt wissen, wem die Spenden zugute kommen“, erzählte Schwalbach. Um den 46 Kindern und Jugendlichen im Alter von zwei bis 20 Jahren das zu zeigen, organisierte Schwalbach einen Auftritt mit der Band Brings für Kinder aus sozial schwachen Familien im Familienzentrum des Sozialdienstes Katholischer Männer in Bocklemünd. Die Tüten voller Süßigkeiten, die die Flöhe kurz davor am Nikolaustag erhalten hatten, schenkten sie den Betroffenen, deren Eltern sich oft keine Weihnachtsgeschenke leisten können. „Wir waren total nah an den Empfängern dran. Es war so schön zu sehen, wie sehr sie sich über unsere Geschenke gefreut haben“, er-

zählte Lena Schmitz. Die 16-Jährige tanzt seit 2006 im Verein und ist stolz, so viele Spenden gesammelt zu haben. Bei einer weiteren Aktion gestalteten die „Flöhe“ zusammen mit Tanzgruppenleiterin Angi Meis Karnevalsmasken und spendeten sie an Flüchtlingskinder. Für Vereinspräsident Kurt Niehaus

sind Karneval und soziales Engagement untrennbar. „Unsere Kinder haben mit dieser Aktion gelernt, dass sie nicht nur Karneval feiern, sondern auch Unterprivilegierten helfen sollen.“ Auch in der kommenden Session wollen sie „wir helfen“ unterstützen. (mmg) www.grosse-allgemeine.de

Die Spendenkonten

„wir helfen“ bittet aktuell um Spenden, „damit jedes Kind ein Zuhause findet“. Spendenstand: **1 061 318,95 Euro** Die Konten lauten:

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 162155
Bankleitzahl 37050299
IBAN: DE03 37050299
0000162155
SWIFT-BIC: COKSDE33

Sparkasse Köln-Bonn
Konto-Nr. 22252225
Bankleitzahl 37050198

IBAN: DE21 37050198
002252225
SWIFT-BIC: COLSDE33

Kontoinhaber: Unterstützungsverein „wir helfen“

Wenn Sie nicht in der Spenderliste erwähnt werden wollen, schreiben Sie bitte auf dem Überweisungsträger am Anfang des Verwendungszwecks +A+, wünschen Sie eine Spendenbescheinigung, vermerken Sie bitte +S+ und Ihre vollständige Adresse, legen Sie auf beides Wert, +AS+.



Beim Fischessen präsentierte die Gesellschaft das Ergebnis. Foto: max



Die Jungs von 2 the Universe spielten Coversongs und allerlei Vorweihnachtliches. Der Eintritt war frei. BILD: PETER RAKOCZY

Pop unplugged im Frisiersalon

SPENDENKONZERT Aktion für „wir helfen“

Ralph Schwalbach hat noch einen draufgesetzt. Nach der großen Spendengala, die er bereits zum vierten Mal in seinem Frisiersalon organisierte und zu der in diesem Jahr sogar NRW-Minister Norbert Walter-Borjans erschien, keimte in Schwalbach noch eine andere Idee: „Nach unserer Gala waren einfach noch so viele Getränke übrig, und irgendwie hatten wir noch nicht genug“, erzählt der Friseur.

Bei einem Muschelessen mit der deutsch-amerikanischen Popband 2 The Universe kam bei der Band die spontane Idee auf, einfach noch ein kleines Unplugged-Christmas-Konzert im Frisiersalon zu spielen. So spielten 2 The Universe am Sonntagabend in

kleinem Rahmen Coversongs und allerlei Vorweihnachtliches. Diesmal mussten die Gäste nicht mit dem Eintritt gleich eine Spende abdrücken, sondern es wurden Teddybären mit Weihnachtsmütze verkauft, und die Gäste konnten selbst entscheiden, wie viel Geld sie geben möchten. Schwalbach begründet seinen unermüdelichen Einsatz mit simplen Worten: „Ich komme nicht aus einem reichen Elternhaus und möchte das Glück, das ich in meinem Leben bisher hatte, einfach zurückgeben.“

Für „wir helfen“ habe er sich entschieden, „weil ich weiß, dass die Spenden dort eins zu eins direkt bei den Menschen ankommen“. (kat)

Presse SPENDENGALA „die 5te“

2 The Universe gibt eine Zugabe für „wir helfen“

Köln. Zugaben mussten auf der Spendengala im Frisiersalon von Ralph Schwalbach schon viele gegeben werden. Doch erstmals gibt es auch noch eine Zusatzveranstaltung nach der Gala, die auch noch so heißt: Am Sonntag, 8. Dezember, um 17 Uhr spielt die Band 2 The Universe erneut für „wir helfen“ in der Luxemburger Straße 285 b. „Die besten Ideen entstehen spontan, wie immer bei mir“, erklärt Schwalbach seinen unermüdelichen Einsatz. Bei einem Muschelessen mit Thomas Diamandi – er betreut die in Köln lebende amerikanisch-deutsche Popband – und den Musikern selbst kam ihnen die Idee: „Wir geben zusätzlich ein unplugged Christmaskonzert im Laden für die Aktion.“ Es war der eigene Wunsch der Band. 2011 bis 2012 waren Ray und sein damaliger Bandpartner Botschafter der Deutschen Knochenmarkspenderdatei. Nun sind sie von

„wir helfen“ angetan. Der Eintritt ist frei. Weihnachtsbären werden gegen eine Spende verkauft, der „Frisiersalon“ wird weihnachtlich geschmückt, und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Sänger und Bandgründer Ray Scott Pardue nimmt Charity-Aktionen sehr ernst und möchte auch in Zukunft gerne für „wir helfen“ weitere Aktionen starten. (kaz)

www.2theuniverse.com



Zwei von drei Musikern der Band. Vorne: Ray Scott Pardue

Duo im Friseursalon vereint

SPENDENGALA Nun unterstützt auch Anne Rixmann den Abend von Ralph Schwalbach

Köln. Jetzt steht auch beim Friseur zusammen auf der Bühne, was zusammengehört: bei der fünften und bereits kultverdächtigen Spendengala im (Frisier-)Salon von Ralph Schwalbach an der Luxemburger Straße, die am Samstag, 9. November, ab 17.30 Uhr beginnt. Zudem findet sie erstmals an zwei Orten statt. Schwalbach konnte Alexander Manek, Inhaber des Hauses Unkelbach schräg gegenüber, während des Haarschneidens davon überzeugen, die Idee ebenfalls zu unterstützen. Dort findet nun vor der Gala ein Empfang mit Essen, Kölsch und Unterhaltung statt. Mirco Monshausen wird die Gäste dort einstimmen, für Musik ist gesorgt, und auch hier treten alle Künstler ohne Gage auf. Beim Programm im Salon ist erstmals Anne Rixmann dabei, die damit dem Beispiel ihrer künstlerischen Partnerin Biggi Wanninger folgt, die zum dritten Mal moderiert. Der Hauptgewinn einer Tombola zugunsten von „wir helfen“ ist ein „Freundinnen-Abend“. Der Preis: Fünf Freundinnen werden im Original „Alarm für Cobra 11“-Hummer abgeholt und zu einem Privatabend im Salon inklusive Friseurtermin, Champagner und Snacks chauffiert.

Ralph Schwalbach hat in vier Jahren bereits 17 781,22 Euro an „wir helfen“ überwiesen – und das, obwohl in seinen Salon nur knapp 90 Zuschauer passen. Karten mit einer Mindestspende von 50 Euro gibt es im Laden, Luxemburger Straße 285 b. (kaz)

www.ralphschwalbach-friseur.de



Anne Rixmann

BILD: SK STIFTUNG

NOTIERT

SCHWALBACH FRISEURE

Verkauf für Tombola zur Gala läuft schon

Köln. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren für die 5. Spendengala im Salon von Ralph Schwalbach am 9. November. Ab 17.30 Uhr gibt es ein Vorprogramm im Haus Unkelbach, im Salon geht es um 19 Uhr weiter. Alle Künstler wie Biggi Wanninger verzichten auf Gage. Schwalbach hat bisher knapp 25 000 Euro gesammelt, die er gespendet hat. Tombolalose zu einem Euro gibt es schon jetzt im Salon, Luxemburger Str. 285b, sowie noch wenige Restkarten (50 Euro). (kaz)

Ralph Schwalbach Friseur Salon Gala

Vom Geschenk, Gutes zu tun

Eigentlich ist er Friseur und betreibt mit seinem Team seit 2001 seinen erfolgreichen Salon auf der Luxemburger Straße 285 b. Hierbei verfolgt er konsequent sein Wohlfühl-Beauty-Konzept. Was **Ralph Schwalbach** anpackt, hat Hand und Fuß. So hatte er vor fünf Jahren zum ersten Mal die Idee, für die Aktion vom Kölner Stadtanzeiger für Kinder „wir helfen: e.V.“ zu sammeln, weil es ihn anrührte, dass so viele Kinder in Köln in Not sind. Weil seine Pläne, eine Gala in offiziellen Spielstätten durchzuführen, an den Finanzen scheiterten, kam er auf die Idee, die Veranstaltung in seinem Friseurgeschäft durchzuführen. Bereits die erste Veranstaltung war ein voller Erfolg. 17.781 Euro sind in den letzten Jahren zusammengekommen. Zum fünften Mal geht die Spendengala an diesem 9. November an den Start. Dann verwandelt sich der puristisch weiße Salon wieder in ein Kleinkunsttheater mit

richtiger Bühne und roten Samtvorhängen. Dort, wo sonst Haare geschnitten werden, können über 100 Menschen mit Blick auf die Bühne Platz nehmen und sich auf ein hochkarätiges Bühnenprogramm von über 20 Künstlern freuen.

Ralph Schwalbach weiß, dass es viele Wiederholungstäter gibt – sowohl unter seinen Gästen als auch unter den Künstlern. Keine geringere als **Biggi Wanninger** führt nun bereits zum dritten Mal durch das Programm, bei dem sie nicht nur moderiert, sondern mit ihrer Bühnenpartnerin Anne Rixmann 200 Prozent Frauenquote auf die Bühne bringt, mit ihrem Trio nebst Nobbi Schmidt und Rolf Hanekamp musiziert und jede Menge gut Laune verbreitet, welche die Taschen der Zuschauer öffnet. Denn neben



dem Spaß ist dies das Hauptziel des Abends: Es soll gespendet werden. Alle Einnahmen gehen zu 100 Prozent an „wir helfen: e.V.“. Alle 20 Künstler verzichten auf ihre Gage, genauso wie Ralph Schwalbach, der alle Kosten des Abends trägt. Für den Eintritt gibt das Publikum eine Mindestspende von 50 Euro pro Karte. Weil es sich um eine komplette Spendengala handelt, stellt der Kölner Stadtanzeiger auf Wunsch auch Spendenquittungen aus.



Und neben dem Geschenk, die vielen Künstler hautnah auf der Bühne zu erleben, gibt es in der Spendentombola noch einen tollen Preis zu gewinnen: Einen Freundinnenabend im Salon Schwalbach mit allem Schnipp und Schnapp. „Ich freue mich schon jetzt auf einen unvergesslichen Abend mit Ihnen allen. Lassen Sie uns etwas bewegen und gemeinsam den Kindern aus der Region helfen!“, fordert Ralph Schwalbach auf.

Ralph Schwalbach Friseur

„Mein Leben ist geprägt von Zufällen“, lacht Friseurmeister **Ralph Schwalbach**, der eigentlich Diamantschleifer werden wollte. „Nun schneide ich Haare!“ Über eine Aushilfstätigkeit ist er in den Beruf gerutscht. Mit 21 hat er schon seinen ersten eigenen Salon in Nippes betrieben. Zufällig ging es dann auch nach Klettenberg. „Ich war auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten – und dann bin ich hier gelandet“, erzählt er. Sein Team hat sich seitdem kaum verändert. „Ich überlege gerade, ob ich nicht irgendwie einen Kindergarten eröffnen kann, damit meine Damen aus dem Mutterschutz wiederkommen können. Sie glauben ja gar nicht, wie schwierig es heute ist, gute Betreuungsplätze zu finden.“

Ralph Schwalbach Friseur steht für trendige Farben und raffinierte Schnitte. Hotel- und Hausbesuche gehören ebenso zum Service wie die Hochzeitsfrisur. Touristen und Inhaber der WelcomeCard Köln erhalten attraktive Rabatte.

www.ralphschwalbach.com



70

Termin

9. November

17.30 Uhr: Start im Haus Unkelbach

19.30 Uhr: Start Bühnenprogramm

Spendengala im

Salon Ralph Schwalbach

Jubiläumsausgabe zugunsten von

„wir helfen: Aktion des Kölner

Stadtanzeigers für Kinder“

Karten bei Ralph Schwalbach

Friseur, Luxemburger Straße 285 a,

Tel. 73 73 33

Achtung: Das Kartenkontingent ist begrenzt!

Mittwoch, 13. November 2013 Kölner Stadt-Anzeiger



Biggi Wanninger trat erstmals auch mit Duo-Partnerin Anne Rixmann auf.



Juan David Restrepo (v. l.), Faiz Mangat, Akanni Humphrey und Thomas Klein BILDER: COYOT

Die kleinste Spendengala der Welt

ABEND IM FRISIERSALON Mit der fünften Auflage hat Ralph Schwalbach die magische 22 000-Euro-Marke geknackt

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Deutschland – für sie ein Schwellenland. Teile des Bernsteinzimmers – ein besserer Ohring-Anhänger für unter der Woche. Die Kö – allenfalls eine Billigladen-Meile. Und mit 80 000 Euro Haushaltsgeld kommen diese beiden Damen höchstens zwei Stunden aus: Das Powershopping der beiden Russinnen Irina und Tamara alias Biggi Wanninger und Anne Rixmann („Wir kaufen nur noch auf der teuersten Straße der Welt, in Dubai, auf der Manhamdamani“) war einer der Höhepunk-

te bei der fünften Spendengala im Friseursalon von Ralph Schwalbach. Erstmals steuerte die Moderatorin des Abends nicht nur Musik bei, was sie als Teil des Wanninger Trios mit Ehemann Nobbi Schmidt und Rolf Hanekamp schon zwei Mal getan hatte – sondern hatte für die Jubiläumsgala von Ralph Schwalbach auch noch ihre tolle Duo-Partnerin Rixmann im Schlepptau. Mit ihr bot sie Auschnitte aus ihrem „200 Prozent Frauenquote“-Programm dar, worüber auch NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans herzlich

lachte, der die Gala privat besuchte. Wanninger: „Der wohnt um die Ecke und lässt sich hier die Haare schneiden.“ Der restliche Abend wurde wieder von Musik bestimmt. Und was für welcher. Abgesehen von gewohnt starken

Größen wie der Gruppe 2 The Universe waren mit Bryn und Campbell Vertesi erstmals zwei klassische und junge Sänger mit Oper vertreten.

Multi-Ta-

lent Akanni Humphrey rappte, dass es den Besuchern den Atem verschlug. Neu dabei war ebenfalls Faiz Mangat. Der ehemalige Bro 'Sis-Sänger stellte erste Stücke seines ersten eigenen Solo-Alboms „Liebe & Bass“ vor und gestand: „Ich bin echt nervös – wegen euch.“ Die „kleinste Spendengala der Welt mit den besten Künstlern der Welt“ (Wanninger) – Regisseurin ist Nadja Münchenhagen – hat sich noch einmal selbst übertraffen. 4785,50 Euro kamen zusammen. Damit wurden in fünf Jahren 22 566,72 Euro an „wir helfen“ überwiesen.

Ralph Schwalbach und Nadja Münchenhagen mit Norbert Walter-Borjans



Kleinste Spendengala der Welt ist die Größte!

Mit viel Liebe zum Detail und mit einem hochkarätigen Bühnenprogramm führt **Ralph Schwalbach** mit seinem Team bereits seit fünf Jahren die Spendengala im Salon zugunsten von „**wir helfen:**“ des Kölner Stadtanzeiger durch. In diesem Jahr hat sich der Figaro viel einfallen lassen. U. a. konnten sich die vielen Teilnehmer zuvor im Haus Unkelbach stärken, bevor es auf der kleinen Bühne im pickepacke vollem Salon zur Sache ging. Moderatorin **Biggi Wanninger** gab Einlagen mit ihrer Duo-Partnerin **Anne Rixmann** zum Besten und brillierte als musikalisches Trio mit Ehemann **Nobbi Schmidt** und **Rolf Hanekamp**. In der guten Stimmung kam auch ein beachtlicher Spendenbetrag zusammen: ganze 4.785,50 Euro konnte Ralph Schwalbach dem Konto von „wir helfen:“ gutschreiben. Damit hat er in nur fünf Jahren 22.566,72 Euro für die Hilfsaktion gesammelt. Und weil das alles so prima war, gibt es am **8. Dezember um 17 Uhr** nun noch eine Zugabe zur Spendengala im Salon – ein Weihnachtskonzert live & unplugged mit **2the universe** inklusive Autogrammstunde. Der Eintritt ist frei – es werden Weihnachtsbären verkauft und um Spenden gebeten zugunsten von „wir helfen:“.

www.ralphschwalbach.com



Currywurst als Gage

SCHWALBACH Spendengala im Salon bringt 4755 Euro für „wir helfen“

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Stuncksitzungs-Präsidentin Biggi Wanninger kommt ja auf vielen Bühnen herum. Aber noch nie, so beteuerte sie bei der vierten Spendengala im Friseursalon von Ralph Schwalbach, habe sie „eine so kleine Bühne mit so vielen großartigen Künstlern gesehen“ – und zog ihren imaginären Hut vor dem Friseurmeister und Veranstalter des Abends, Ralph Schwalbach. Seine „Lieblingsmoderatorin“ sagte fünf Künstler und Bands an, die im Showgeschäft schon durchaus überzeugt haben. Artist Adrien Mirle zum Beispiel, der seine Karriere beim Kölner Kinder- und Jugendartistikzentrum Zak begann, war kürzlich auf großer Auslandstournee. Mirta J. Wambrug hat schon als Back-



Ralph Schwalbach, Adrien Mirle und Biggi Wanninger (v. l.)

Wilde auf Tour. Deshalb sang das Duo den von ihr 1981 veröffentlichten Top-Hit „Kids In America“, aber auch eigene Titel wie „Just A Phase“, die den Eindruck nahelegten, dass bald andere für sie als Vorgruppe spielen dürfen. Mit Giacomo di Benedetto interpretierte Scott zudem noch den Titel „Sign Your Name Across My Heart“ von Terence Trent Darby. Wanninger ihrerseits, die sich mit ihrem Jazz-Trio selbst ansagte, wagte sich mit Wambrug an ein Reggae-Stück – und auch das gelang. Alle zusammen schmetterten am Ende noch den „Stammbaum“ von den Blick Fööss.

Neuaufgabe 2013

Die einzige Gage der Künstler war eine Currywurst – aus der Küche von TV-Koch Mario Kotaska, der ein Team entsandt hatte. Für „wir helfen“ kamen an diesem Abend 4755 Euro zusammen. Damit hat Ralph Schwalbach seit dem Start der Friseur-Gala 2009 insgesamt 17.731,22 Euro für die Aktion des „Kölner Stadt-Anzeiger“ gesammelt. Am Ende der Show stand nur noch eine Frage offen. Macht Ralph Schwalbach eine weitere Gala? Der Friseurmeister spielte den Ball gekannt an Wanninger weiter. „Wenn du noch einmal moderierst.“ So ist es denn beschlossene Sache: Die nächste Salon-Gala findet am 9. November 2013 statt.

www.ksta.de/wirhelfen

Das sind die Spendenkonten

Unterstützt werden mit der neuen Aktion „wir helfen – weil Lernen jedem Kind eine Chance gibt“ Initiativen, Projekte und Vereine, die von der frühkindlichen Förderung im Kleinkindalter bis zu Hilfen beim Übergang von der Schule in den Beruf bei Jugendlichen unterstützend wirken. Spendenstand: **65 877,87 Euro**

Die Spendenkonten des gemeinnützigen Unterstützungsvereins „wir helfen“ lauten:

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 162155
Bankleitzahl 37050299

Sparkasse Köln-Bonn
Konto-Nr. 22252225
Bankleitzahl 37050198

Kontoinhaber: Unterstützungsverein „wir helfen“. Kontakt: 0221/224-2840 (Spenden/ 9–12.30 Uhr), -2241 (Förderung) und -2462 (Redaktion).
wirhelfen@gmds.de



Giacomo di Benedetto (M.) mit Raymond Scott (r.) und Sebo Kuehn von 2 The Universe BILDER: MARTINA GOYER

Presse SPENDENGALA „die 4te“

22 WIR HELFEN

Artistische Einlagen

BENEFIZ Vierte Ausgabe der Gala im Salon von Ralph Schwalbach

VON DIRK RISSE

Köln. Ralph Schwalbachs langgehegter Wunsch geht in Erfüllung: Zu seiner vierten Ausgabe der Spendengala im Friseursalon an der Luxemburger Straße 285b hat er erneut Biggi Wanninger als Moderatorin gewinnen können. „Wenn du wieder moderierst, gibt es eine vierte Gala“, sagte Schwalbach nach der dritten Ausgabe, die Wanninger ebenfalls moderiert hatte. Wanninger sagte zu – und damit war der Deal zugunsten der Benefiz-Aktion für „wir helfen“ perfekt.

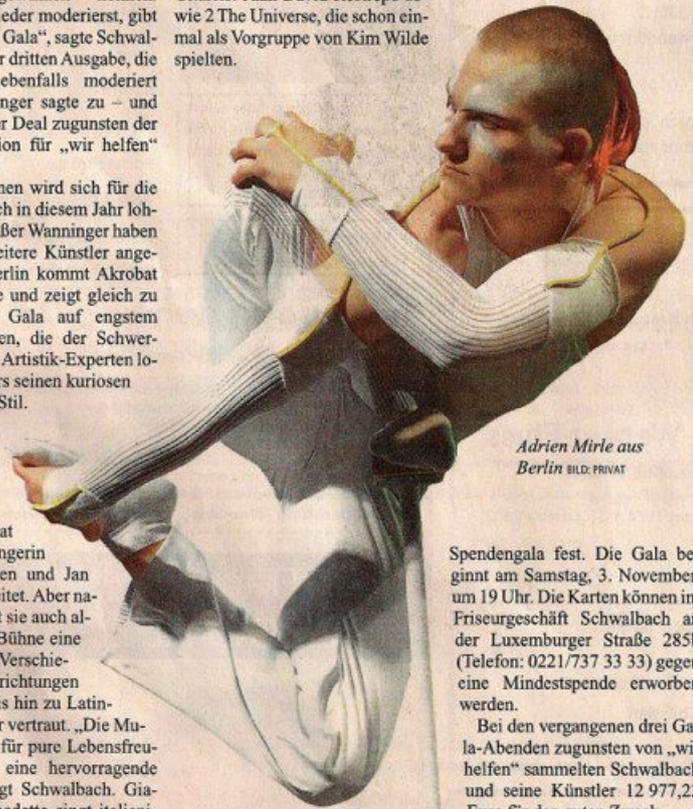
Das Kommen wird sich für die Besucher auch in diesem Jahr lohnen. Denn außer Wanninger haben sich zehn weitere Künstler angesagt. Aus Berlin kommt Akrobat Adrien Mirle und zeigt gleich zu Beginn der Gala auf engstem Raum Figuren, die der Schwerkraft trotzen. Artistik-Experten loben besonders seinen kuriosen und eigenen Stil.

Die Background-Sängerin Mirta J. Wambrug hat schon als Sängerin für Gentlemen und Jan Delay gearbeitet. Aber natürlich macht sie auch allein auf der Bühne eine gute Figur. Verschiedene Musikrichtungen – von Rap bis hin zu Latin-Pop – sind ihr vertraut. „Die Musikerin steht für pure Lebensfreude und hat eine hervorragende Stimme“, sagt Schwalbach. Giacomo di Benedetto singt italieni-

sche Chansons und rauchigen Jazz.

Mit dem Song „Vattene Via“ belegte Di Benedetto den dritten Platz beim San Marino Festival. Zu Gast sind auch die „Frau mit dem Klemmbrett“ Nadja Münchenhagen, der kolumbianische Gitarrist Juan David Restrepo sowie 2 The Universe, die schon einmal als Vorgruppe von Kim Wilde spielten.

Die Kölner Fotografin und Designerin Carina Meyer-Broicher zeigt außerdem dem Gala-Publikum das Foto „Stille Tage am Meer“, das auf der Gala versteigert wird. Am Abend läuft sie auch mit der Kamera durch den Saal und hält die schönsten Momente der



Adrien Mirle aus Berlin BILD: PRIVAT

Spendengala fest. Die Gala beginnt am Samstag, 3. November, um 19 Uhr. Die Karten können im Friseurgeschäft Schwalbach an der Luxemburger Straße 285b (Telefon: 0221/737 33 33) gegen eine Mindestspende erworben werden.

Bei den vergangenen drei Gala-Abenden zugunsten von „wir helfen“ sammelten Schwalbach und seine Künstler 12.977,22 Euro für den guten Zweck.

Salonmusik als Werbung für die Spendengala beim Friseur

TOMBOLA Zum Auftakt lud Ralph Schwalbach zum Konzert

VON ANJA KATZMARZIK

Köln. Das macht Appetit auf mehr: Mit einem Mini-Konzert, das gar nicht so klein war, hat Benefiz-Friseur Ralph Schwalbach die Tombola im Vorfeld seiner „Spendengala im Salon“, zu der er am 3. November lädt, gestartet. Zwei Stunden lang spielten für seine Kunden und Gala-Gäste Juan David Restrepo und Mirta J. Wambrug live in seinem Ladenlokal an der Luxemburger Straße, in dem jährlich die wohl kleinste und zugleich großzügigste Gala Kölns stattfindet.

Mit der Salonmusik wurde auch der Startschuss für den Vorverkauf für das handverlesene und handgemachte Musikprogramm gegeben, das in diesem Jahr bereits zum vierten Mal über die Bühne geht – und eigentlich keine Werbung braucht. Schwalbach braucht sich

keine Gedanken darüber zu machen, dass sich Lose oder Eintrittskarten nicht verkaufen würden. Die Gala in Köln-Klettenberg ist schon länger nahezu ausverkauft. Und mit den Losen – 2500 gibt es – hat er jetzt schon 2000 Euro eingenommen. „Die Leute stecken mir das ganze Jahr über etwas zu“, berichtet er. „Das kommt dann in ein dickes Sparschwein.“

Sorge bereitet ihm viel mehr, wie seine Idee von Jahr zu Jahr immer größere Kreise zieht. „Wie

will ich aus der Nummer jemals wieder rauskommen?“, fragt er sich und sieht gleichzeitig nur einen einzigen Ausweg: „Vielleicht, wenn ich die 50 000-Euro-Spendengrenze erreicht hab. Dann hör ich auf.“ Die Tombola läuft bis zum 3. November. „Das Geld aus dem Losverkauf werde ich mit dem Geld der Gala wieder zu 100 Prozent »wir helfen« zur Verfügung stellen.“ Restkarten für die Gala und Lose in der Luxemburger Straße 285b, ☎ 0221/7373 33.



David Restrepo (v. l.), Mirta J. Wambrug, Ralph Schwalbach und dessen Mitarbeiter Lea Jochmann und Stefan Burgmann BILD: STEFAN WÖRRING

„Spendengala im Salon“

Klettenberg. Seine vierte „Spendengala im Salon“ veranstaltet der Salon „Ralph Schwalbach Friseure“ (Luxemburger Straße 285b) am 3. November. Ab 18.30 Uhr moderiert Stunksitzungs-Präsidentin Biggi Wanninger ein Programm, zu dem Akrobaten, Musiker, Sänger und ein Sternekoch gegenfrei ihre Beiträge leisten. Der Erlös geht an die Aktion „wir helfen“. Mehr Informationen gibt es unter www.ralphschwalbach-friseure.de

Presse SPENDENGALA „die 3te“

Mittwoch, 9. November 2011 Kölner Stadt-Anzeiger

Wette verloren, aber überglücklich

SALON-GALA 5412 Euro an nur einem Abend gesammelt

Köln. „Guckt mal“, bekannte Gastgeber Ralph Schwalbach zur Begrüßung auf der Bühne. „Ich zittere.“ – „Besser jetzt als beim Haarschneiden“, entgegnete eine Besucherin im Publikum spontan. Und das erste Mal wurde herzlich gelacht. Das ist die Benefiz-Gala im Salon von Friseur Ralph Schwalbach: Einfach nur sympathisch. Da gestand auch die Moderatorin des Abends, Biggi Wanninger, eine leichte Nervosität. Auf so einer kleinen Bühne zu stehen ohne auswendig gelernte Texte sei wie ein „Blindflug“. Aber das war ihr nicht anzumerken. „Der Ralph hat gesagt, er würde mir gerne mal die Haare machen. Aber: Ich müsste dreimal kommen.“ Die Stunksitzungs-Präsidentin mit der dunklen Mähne führte gekonnt und mit viel Improvisations-Witz durch mehr als drei Stunden Programm mit 14 Künstlern, die Schwalbach mit der Regisseurin des Abends, Nadja Münchenhagen, wieder dazu gebracht hatte für „wir helfen“ umsonst aufzutreten. Und sie überraschte als Sängerin. Ihr Lied „Schonkeln ist scheiß“, zu dem natürlich eifrig geschunkelt wur-

de, kennen zwar einige. Ihre Fassung von „Valerie“ und „Wonderful World“, die sie von ihrem Mann Norbert Schmidt an der Gitarre begleitet darbot, hingegen kaum jemand. Schöner ging eine Wette selten verloren. Schwalbachs Vorsatz, die Einnahmen der beiden Galas zuvor zu toppen, ging zwar knapp daneben. Doch waren es immerhin beachtliche 5412 Euro, die durch nur einen Abend zusammenkamen. Trotzdem will er „Buße tun“ – und vier Stunden Kindern die Haare schneiden. Herr Schwalbach, wir nehmen Sie beim Wort! (kuz)

Die Spendenkonten

Unterstützt werden mit „wir helfen – um alle Kinder hier an die Hand zu nehmen“ Initiativen, die die körperliche, seelische und geistige Gesundheit von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Bislang sind **43.699,81 Euro** eingegangen.

Die Spendenkonten lauten:
Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 162155
Bankleitzahl 37050299

Sparkasse Köln-Bonn
Konto-Nr. 22252225
Bankleitzahl 37050198



Ralph Schwalbach mit Biggi Wanninger BILD: STEFAN WÖRRING



Zum Finale sangen alle Künstler „We Are The World“. BILD: MEIKER-BROCHER



Spendengala im Friseursalon

Bereits zum dritten Mal hat der Kölner Friseurmeister Ralph Schwalbach (r.) eine Spendengala zugunsten von „wir helfen“, das Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche fördert, veranstaltet: RTL-Moderator Kena Amoa (l.) fungierte als Auktionator, und die Kabarettistin Biggi Wanninger moderierte das dreistündige Programm. Dicht gedrängt genossen 100 Gäste die Auftritte von 14 Künstlern und spendeten nicht nur Beifall: Der Erlös des Abends belief sich auf 5.412 Euro.

BENEFIZ-ABEND Wetten, dass... dieser Friseur verrückt ist?

Köln. Er muss verrückt sein. 2009 und 2010 kamen dank seiner extravaganten Spendengala im Friseursalon, Luxemburger Straße 285b, ihrer Besucher und dank des gegenfreien Einsatzes aller Künstler bereits stolze 7564,22 Euro für



Ralph Schwalbach BILD: RAKO

„wir helfen“ zusammen. Jetzt hat Ralph Schwalbach gewettet, die Spendensumme der vergangenen Jahre zu übertreffen. Dabei helfen ihm viele Freunde und Künstler wie Biggi Wanninger, die den Abend moderiert, sowie Sänger und Sängerinnen. Für die Gala am 5. November um 19 Uhr gibt es noch rund 20 Karten. Der Eintritt in Höhe von 35 Euro geht komplett an „wir helfen“. Reservierung unter ☎ 0221/ 73 73 33.

www.ksta.de/spendengala

Ralph Schwalbach

Friseure

präsentiert

„Die Zweite“

Spendengala im Salon zugunsten von

wir helfen :

die Aktion des **Köln Stadt-Anzeiger** für Kinder

6. November 2010

Einlass 18:30 Uhr - Beginn 19:00 Uhr

Spenden kommen zu 100% der Aktion **wir helfen zugute.**

Alle Mitwirkenden treten gagenfrei auf.

Mindestspende pro Eintrittskarte € 30.

Inkl. Speisen von „Bratwerk“ by Mario Kotaska und Getränken.

Luxemburger Str. 285 b - 50939 Köln-Klettenberg - Tel. 0221 - 73 73 33

designfoto by www.college-pictorial.de



Füttert auch den KEC-Hai: Kotaska vor seinem Bratwerk BILD: MICHELS

Kotaska macht die Spender satt

GALA Skurriler Abend im Friseursalon wird im Internet übertragen

Köln. Es ist die wohl skurrilste Gala für „wir helfen“. Und im zweiten Jahr unterstützen noch mehr Künstler und Prominente die Benefiz-Show von Ralph Schwalbach in dessen kleinem Friseursalon in Klettenberg. Bei der Neuauflage (6. November) macht ein TV-Koch das Catering. Mario Kotaska wird mit seinem „Bratwerk“ – einer Currywurst-Bude de Luxe auf Rädern – vor dem Frisiersalon an der Luxemburger Straße halten. Das Programm im Salon selbst ist mit nur 100 Sitzplätzen schon ausverkauft. Weitere Interessierte können sie aber im Internet verfolgen. Über einen Livestream will der kleine, quirlige Friseur das Geschehen in alle Welt übertragen und ein Spendentelefon einrichten, wenn auf der Bühne Kunst versteigert wird. (kaz)
www.ralphschwalbach-friseure.de

Friseur-Gala

Klettenberg. Bereits im zweiten Jahr veranstaltet der Friseur Ralph Schwalbach am 6. November eine Spendengala zugunsten von „Wir helfen e.V.“. Das wirklich Ungewöhnliche: die von ARD-Sportmoderator Frank Meyer moderierte Gala mit Klassikünstlern, kubanischen, italienischen, niederländischen und deutschen Rock-Pop- und Soul-Musikern, Schauspielern, Kunstversteigerungen und einer Bewirtung durch Sternekoch Mario Kotaska findet „Im Salon“ (Luxemburger Straße 285) statt. Für einen Abend verwandelt der gastgebende Friseur den Raum in ein Theater. Alle, die keine Eintrittskarten mehr bekommen, können das Programm ab 19 Uhr unter www.ralphschwalbach-friseure.de im Internet verfolgen. Auf der Homepage findet man auch ein ausführliches Programm und Informationen zu den auftretenden Künstlern.

Mittwoch, 10. November 2010 Kölner Stadt-Anzeiger

Hilfe salonfähig

GALA Benefizshow im Haarstudio Schwalbach für Kinder in Not

VON DIRK RISSE

Köln. Echte Steher-Qualitäten können Entertainer unter Beweis stellen, wenn es einmal nicht so läuft wie geplant. Als die Tonanlage bei der „wir-helfen“-Gala im Frisörsalon Schwalbach kurzzeitig schwächelte, legte Sänger Giacomo Di Benedetto nicht etwa eine Pause ein, sondern schmettete umso lauter Zuccheros „Senza una donna“ ins Mikro – ganz a cappella. Das kam beim 135-köpfigen Publikum mindestens genauso gut an wie das Bekenntnis des gebürtigen Italieners: „Ich e kölsche Jung.“ Worauf das Publikum den Sänger erfolgreich „nötigte“, den Schunkel-Klassiker „Kölle is e Jefe!“ obendrein zu geben.

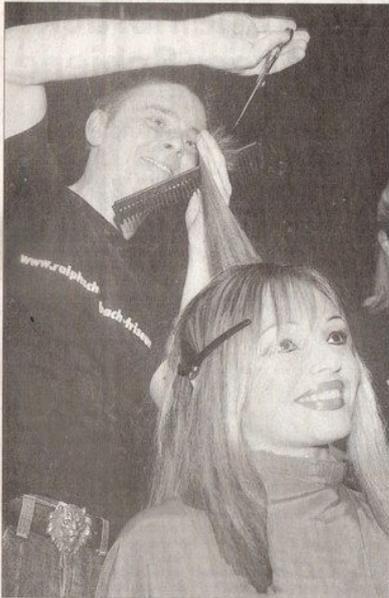
Ralph Schwalbach hatte zur zweiten Benefizgala für die Aktion „wir helfen“ des „Kölner Stadt-Anzeiger“ eingeladen, und viele Freunde, Bekannte und Gäste des Salons waren gekommen. Im proppenvollen Haarstudio an der Luxemburger Straße 285 erlebten die Besucher eine besonders spritzige Show. Klassik, Tango und Funk brachten Birgit Heinemann und Uta Schlichtig als Violoncello à deux auf die Bühne, während Mirta und Mirco Monshausen sanfte Chansons und Schlager präsentierten. Bo Shannon, die von sich schon mal sagt: „Ich bin eine Rampensau.“, war nicht nur eine ideale Partnerin beim Duett für



„Time Of My Life“: Mirco Monshausen im Duett mit Bo Shannon im Salon Schwalbach BILD: RISSE

Monshausen bei „Time Of My Life“, sondern überzeugte später auch als Solistin die Besucher. Eine Premiere gab es auch noch: Der 16-jährige Christian Zons wagte sich erstmals mit rockigen Songs vor größeres Publikum. Die meiste Arbeit als Animator hatte an diesem Abend Schauspieler Ingmar Skrinjar zu verrichten, der bei einem Glas Prosecco von Salon-Chef Schwalbach dazu überredet wurde, die Auktion des Abends zu leiten. Künstler Rolf Jahn – seine Bilder sind unter anderem an einem Bauwerk am Nippeser Wilhelmplatz zu sehen – und sein Galerist Frank Landgrebe hatten ein Bild des Künstlers für die Auktion zur Verfügung gestellt, das für 400 Euro versteigert wurde. Insgesamt kamen bei der Gala 4455 Euro zusammen, die Schwalbach „wir helfen“ zur Verfügung stellte.

Fan schenkt Artisten neue Frisuren



Schnipp, schnapp, Haare ab: Hairstylist Ralph Schwalbach werkelt am neuen Look von Seil-Artistin Iana Suiarko. (Foto: Gauger)

Unter der Dusche kam Hairstylist **Ralph Schwalbach** aus Klettenberg auf die Idee, den Künstlern des Zirkus „Flic Flac“ neue Frisuren zu schenken. Der begeistertste Fan der Artisten rückte gestern mit seinem kompletten Team im Zirkuszelt am Südstadion an. Schwalbach

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Tel.: 02 21/16 32-584
Fax.: 02 21/16 32-547
E-Mail: persoenlich@kr-redaktion.de

möchte sich auf diese Weise für die tollen Shows bedanken, die er miterleben durfte. Die am Anfang unter der Flic-Flac-Crew herrschende Skepsis wich schnell großer Begeisterung, als Schere, Rasierer und Farbe die ersten Frisuren formten. Verschönern ließen sich unter anderem Seil-Artistin **Iana Suiarko** und Schlagzeuger **Hendrik Schramm**. Auch die fünfjährige Akrobatin-Tochter **Vita Jouravel** präsentierte stolz ihren neuen Look.

Einen richtigen Lord sieht auch Bürgermeisterin **Angela Spizig** nicht alle Tage, und so lud sie Lord **Piers Anthony Weymouth Wedgwood** gestern Mittag zu einem Gespräch ins Rathaus ein. Der Brite stammt in zwölfter Generation von Gilbert

Wedgwood ab, der 1588 die Familientradition begründete. Wedgwood-Porzellan ist auch heute noch für Liebhaber der Inbegriff klassischer englischer Eleganz. Anlass des Besuchs von Lord Wedgwood war die Vergrößerung des Wedgwood-Shops im Kaufhof sowie die Intensivierung der Kontakte mit dem Museum für Angewandte Kunst. Daher stattete er mit Direktorin **Dr. Birgitt Borkopp-Restle** auch dem Museum einen Besuch ab.

„Wo sind die Hände?“, hieß es am Sonntagabend im „Altstadttheater im Söckchen“: Musiker **Detlef Lauenstein** stellte „in seinem alten Wohnzimmer“ die Band vor, mit der er nächstes

Jahr sein 20. Bühnenjubiläum feiern wird. Dabei darf natürlich „der Meister der schwarzen und weißen Tasten“, Keyboarder **Peter Paschek**, nicht fehlen. Erweitert wird das Duo durch den andalusischen Gitarristen **Fernando Caras** und die Percussionistin **Rachel Molina**. Neu dabei ist auch Saxophonist **Roman Queck**, der sofort zusagte, als Lauenstein ihn anfragte. „Detlef ist ein sehr angenehmer Typ. Und das Wichtigste am Musizieren ist, dass man auf einer Wellenlänge liegt“, erklärt der studierte Jazzsaxophonist. Der Moderator des Abends, **Wolfgang Nagel**, glaubt: „Man wird Lauenstein als ernst zu nehmenden Künstler kennen lernen, mit guten Texten und guter Musik.“



Seine neue Band stellte Detlef Lauenstein (M.) vor, mit der er nächstes Jahr sein 20. Bühnenjubiläum feiern wird. (Foto: Gauger)

»Ralf Schwalbach und Team arbeiten zirkusreif. Beim Gastspiel des Zirkus Flic Flac in Köln nutzen die Friseurer die Gelegenheit für eine Frisurenshow im Zirkuszelt. Wilde Irokesen, bunte Haare und Flic Flac-Logo wurden haarig umgesetzt. <<



Köln Salon im Zirkuszelt

Ralph Schwalbach hatte eine etwas ungewöhnliche Idee: Er schenkte den Artisten des gastierenden Circus Flic Flac einen Haarschnitt und sechzig seiner eigenen Salon-Kunden konnten kostenlos die Abendvorstellung und natürlich die neuen Artisten-Frisuren erleben. Bei der Umsetzung des ersten Teils des »Deals« kam das fünfköpfige Team ganz schön ins Schwitzen: 30 Grad im Zirkuszelt und Artisten-Stylingwünsche auf Russisch, Spanisch, Italienisch und Englisch, dazwischen akrobatische Einlagen der Circuskinder. Resümee: eine außergewöhnliche PR-Idee und tolle Imageförderung.

Photo: Nadja Münchenhagen

„Versteck dich nicht“



KÖLN Integration vorleben

Fast 50 Schauspieler des „Versteck Dich nicht e.V.“ haben das Team von Ralph Schwalbach Friseur mächtig ins Schwitzen gebracht. Zwei Tage lang waren die fünf Stylisten für die Frisuren der behinderten und nicht-behinderten Darsteller bei Theateraufführungen verantwortlich. Nach dem Riesenerfolg steht im Oktober der Auftritt in der Kölner Philharmonie mit Unterstützung des Ralph Schwalbach-Teams bevor.

10 BOULEVARD

»Köln. Ralph Schwalbach und sein Kölner Friseur-Team stylen zwei Tage lang fast 50 Schauspieler des „Versteck Dich nicht e.V.“. Eine große und anspruchsvolle Aufgabe, die mit viel Spaß und tollen Reaktionen vom Publikum gefeiert wurde. Die behinderten und nicht-behinderten Künstler der Theater-Gruppe werden weiterhin von den Schwalbach-Frisuren finanziell unterstützt. Bei jeder Haarbehandlung gehen 2 Euro an den Kölner Verein. <<

»Stuttgart. Gianni D'Assero steht für experimentelles Arbeiten, ausgefallene Schritte und atemberaubendes Styling. Als Creative Director von TGI ist er verantwortlich für die Kollektionen und Trends. Nun hat er seinen neuen Salon „Gianni D'Assero“ in Stuttgart eröffnet. Seine Kunden können sogar während des Stylings in der puristischen Atmosphäre auf Flatcreens seine eigene Show und Fotohootings bewundern. <<

»Nürtingen. Warum nicht blond mit Über 40? Das sagte sich auch Intercoiffeur Alpay Sen und präsentierte einen Blond-Me-Event im Schlossberghotel Nürtingen mit 35 Modellen. Alle waren über 40 und strahlten mit den unterschiedlichsten Blondtönen um die Wette. Selbstbewusst und voller Glanz präsentierten sich die Frauen in Mode aus den 70ern und 80ern. <<

»Linz. 2.400 Frisuren zeigten sich begeistert von der aktuellen Tomorrow's Look Kollektion, die bei der Premiere der Echthaarverlänger von Great Lengths vom Starfriseur Mario Gutmann präsentiert wurde. Sie zeigte sich abwechslungsreich und auffällig wie nie, mit fransigen Kurzhaarschnitten im trendigen Pate-Sel, Marilyn Monroe-Look oder launischen Hochzeitsfrisuren – alles war dabei. <<

»Bonn. Bergmann, der Laupheimer Spezialist für Ausbildung, Schulung lud seine Trainer erstmalig zu einem Trainer-Meeting. Seminarangebot wurde überarbeitet, was dringend nötig war. Workshops sind in der daraus resultierenden Projektliste durch Mezielände entdeckt. Hauptziel des Treffens war, das gegenseitigen und die Entwicklung einer gemeinsamen, einheitlichen und klaren Sprache im Lehrplan. <<